

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

478 (15.10.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: U. Frhr.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Angeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Büchlings
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 478.

Karlsruhe, Freitag den 15. Oktober 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Der bayerisch-russische Auslieferungsvertrag.

München, 14. Okt. In der Abend Sitzung der Kammer der Abgeordneten begründete Abg. Günther (lib.) eine Interpellation, ob die Regierung gewillt sei, angeht die bedenklichen politischen Konsequenzen des mit Russland 1885 abgeschlossenen Auslieferungsvertrages zu kündigen. Der Redner betonte, schon 1885 hätten sich von allen Seiten des Hauses die allerhöchsten Bedenken gegen diesen Vertrag erhoben. Wenn in Russland jedes Verbrechen vor ein ordentliches Gericht käme, so wäre die Sache noch nicht so schlimm, aber dies ist nicht der Fall. Auch seien die Richter nicht unparteiisch. Die administrative Verfolgung in Russland widerspreche absolut dem Rechtsempfinden des bayerischen Volkes.

Ministerpräsident Frhr. v. Podewils erklärte, die Kündigung eines Völkerrechtsvertrages in welchem keine Kündigung vorgesehen sei, könne nur erfolgen, wenn ganz wesentliche neue Umstände eingetreten seien, das sei aber nicht der Fall. Auf Grund des Vertrages sei bisher überhaupt nur eine einzige Auslieferung bewilligt worden und zwar wegen gemeinen Mordes. Eine nicht genügend motivierte Kündigung habe bedenkliche politische und wirtschaftliche Konsequenzen. Die Regierung werde den Vertrag nicht kündigen. Es werde aber dahin wirken, daß beim Vollzug des Vertrages wie bisher unter nationaler Rechtsauffassung Rechnung getragen werde.

Bei der Besprechung der Interpellation betonte der Abg. Müller-München (Soz.), daß in Bayern die Abneigung gegen diesen Vertrag eine allgemeine sei. Im Königsberger Hochverratsprozeß sei festgestellt worden, daß Russland sich nicht auf Gegenseitigkeit einlasse. Der Redner stellte den formellen Antrag, die Staatsregierung solle die Kündigung des Vertrages sofort in die Wege leiten.

Die Abgg. Geiger (Ztr.) und Müller-Hof (lib.) stimmten diesem Antrag unter dem Hinweis darauf zu, daß der ganze Vertrag, wenn er seinerzeit dem Hause vorgelegt worden wäre, niemals die Billigung der Kammer der Abgeordneten gefunden haben würde.

Ministerpräsident Frhr. v. Podewils erklärte, Russland habe seit 1885 nur in 4 Fällen eine Auslieferung verlangt und nur in einem Fall — wegen gemeinen Mordes — sei dem Verlangen entsprochen worden. Bayern habe in 2 Fällen die Auslieferung verlangt und in beiden Fällen diese zugebilligt erhalten. Der Vertrag sei nicht ganz ohne Wert, da verzeihliche Elemente Bayern nicht, solange der Vertrag bestehe. Eine Kündigung des Vertrages sei ein Akt der Unfreundlichkeit gegen Russland, wozu die Regierung sich nicht entschließen könne. Zur Aburteilung vor Ausnahmegerichten und zu administrativen Maßregeln werde Bayern überhaupt nicht ausweichen, weil nach dem Vertrag der zur Auslieferung Begehrte vom Gericht verfolgt und vom Gericht verurteilt werden müsse.

Nachdem noch die Abgg. Sühheim (Soz.) und Becke (Ztr. Ver.) sowie der Liberale Dr. Luidde gegen den Auslieferungsvertrag gesprochen hatten, der dem Rechtsempfinden des deutschen Volkes widerspreche, wurde der Antrag Müller-München auf Kündigung des Vertrages vom Hause einstimmig angenommen.

Die Lage in Griechenland.

DK London, 14. Okt. Die Lage in Griechenland ist, wie der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ meldet, noch immer sehr ernst. Das Land werde jetzt tatsächlich von einer anonymen Militärpartei beherrscht. Die Mitglieder dieser Partei würden vom persönlichen Ehrgeiz getrieben und wollten ein Heer von 180 000 Mann zusammenbringen, nicht damit das Land ein gutgeschulstes liebes Heer habe, sondern nur, um der Türkei den Krieg erklären zu können. Der Druck, den diese Liga ausübe, grenze direkt an Terrorismus. Dafür wird ein bezeichnendes Beispiel angegeben. In der vorigen Woche wurden während einer Kammerdebatte die Methoden der Liga ge-

Die Traurige der Ahnen.

Roman von C. von Hellen.

(6. Fortsetzung.)

Wachstum verboten

Eine Pause trat ein. Erika stand zitternd und totbleich an die Tür gelehnt. — „Darf ich Sie, mein wertes Fräulein,“ hob der Justizrat drinnen wieder an, „nun in betreff der Geldfrage um Auskunft bitten?“ — „Ja bitte, Herr Justizrat,“ lächelte das Fräulein, „gönnen Sie mir einen Augenblick Zeit, daß ich mich erst fasse!“ — „Ja, gestehen Sie, eine solche Brutalität des Ausdrucks, eine solche Unartigkeit der Auffassung habe ich bei einem jungen Manne von hohem Stande nicht für möglich gehalten. Drohe der Gesellschaft! Unreifes Baadisches! Es ist haarsträubend!“ — „Ja, bedauere, daß ich zu diesem Mittel greifen mußte, um Ihnen reinen Wein über die Sache einzuschütten, allein Sie werden gestehen, mein Fräulein, daß es notwendig war, Ihnen alle Täuschungen, denen Sie sich hingaben, zu benehmen, und es schien mir der sicherste Weg, Sie des Grafen persönliche Ansicht hören zu lassen. Es ist übrigens leider in wenigen Minuten Zeit, daß ich mich auf den Bahnhof begeben, und ich bitte daher noch einmal um Aufklärung, in betreff der Geldverhältnisse.“ — „Ja, bin wirklich zu erregt, ich werde Ihnen schreiben, Herr Justizrat!“ sagte die Dame ausweichend. — „Bitte, bitte, mein Fräulein,“ erwiderte dieser dringend, da er eine wortreiche Korrespondenz zu fürchten schien, „meine Zeit ist wirklich sehr in Anspruch genommen, ich mache sehr gern mündlich ab, was irgend möglich ist. Beantworten Sie mir bitte, eine oder zwei Fragen. Erstens also, hat Fräulein von Hochstein Vermögen?“ — „Es sind noch 200 Taler übrig,“ flüsterte Fräulein Laura. — „Das heißt also, von dem, was sie außerdem besaß, wurde ihre Erziehung bestritten.“ — „Laut Testament der Mutter und unter Vormundschaft des Herrn Pastors Heimbock hier selbst, ja.“ — „Diese Summe soll dem jungen Mädchen jedenfalls vorläufig erhalten bleiben, ich

streift. Der Abgeordnete Oberst Dimbrittis, ein alter Soldat, unternahm es, diese Methoden einer Kritik zu unterziehen. Er blieb aber mit seiner Kritik allein, trotzdem verschiedene andere Abgeordnete durchblicken ließen, daß sie sich in der nächsten Sitzung zu diesem Thema äußern würden. Als diese aber herantam, wagte es niemand, den Mund aufzumachen.

Das sei ein sehr böses Zeichen, meint die „Ball Mall Gazette“. Griechenland brauche überhaupt keine „junge“ Partei der Art, wie sie sich für die Türkei so legerreich erwiesen habe. Diese Annahme der türkischen Methode könne höchstens dazu dienen, zu zeigen, wie weit diese anonymen Patrioten davon entfernt seien, sich gleiche Verdienste wie die aufgeregte Vereinigung zu verschaffen, deren Vorbild sie nachzueifern sich bestreben. Griechenland setze unter keiner Tyrannie, es habe einen aufrichtigen König, aufrichtige Minister, eine freie Presse und ein gutes Gerichtswesen. Die „Junggriechen“, wie sie sich selber nennen, würden deshalb gut tun, wenn sie versöhnungsmäßige Methoden annehmen wollten und nur auf versöhnungsmäßigen Wege ihre Ansichten dem Volke unterbreiten würden. Diese Bemerkungen lassen mit voller Deutlichkeit darauf schließen, daß die griechischen Reformer nicht auf das Wohlwollen Englands zu rechnen haben, und daß man an der Thematik nicht geneigt ist, ihre Abenteuerpolitik zu unterstützen.

Athen, 14. Okt. Der Finanzminister hat der Kammer, wie schon gemeldet, ein Epos vorgelegt, in dem von den geplanten Eparnissen, die, wie bereits gemeldet, 10 Millionen Drachmen betragen sollen, die Rede ist. Bei jedem einzelnen Ministerium sind Abstriche vorgelesen. Unter den wirtschaftlichen Reformen ist besonders bemerkenswert, daß ausländische Fachleute mit einer Neuorganisation des Zollwesens betraut werden sollen. Verschiedene Steuererhöhungen werden in Vorschlag gebracht. Andererseits wird die Herabminderung einiger Abgaben erstrbt, die besonders für die minderbemittelten Klassen drückend sind.

M.E. Athen, 15. Okt. (Privattele.) Wie die Blätter melden, ist die Regierung entschlossen, zum Zwecke einer Herabminderung des Staatsbudgets die Gesandtschaften in Berlin, Paris und London zum 1. Juli 1910 aufzuheben.

Paris und die Ferrer-Demonstration.

(Von unserem Berichterstatter.)

Paris, 14. Okt. Die Tatsache der vollzogenen Hinrichtung Francisco Ferrers in Barcelona hat hier einen schmerzlichen Eindruck gemacht. Selbst rechtsstehende Blätter verhehlen nicht, daß dieselbe sowohl der Monarchie wie der Kirche in Spanien leicht zum Verhängnis gereichen könnte, da sie die Volkseinstimmigkeit in einer, zum mindesten außerordentlich unflugs Weise aufzuspaltet und auch bisher ruhige Elemente mit radikalsten zusammenführt. Der Nationalist Marcel Habert erinnert daran, daß er einer der Abgeordneten war, die vergeblich um die Begnadigung des Anarchisten Bailant einkamen, der eine Bombe im Palais-Bourbon gemorfen hatte. Den Kollegen, die uns diesen Akt der Schwäche, ja der Feigheit vorwarfen, so schreibt er in der „Patrie“, antwortete ich: „Ihr habt es leicht, die Tapferen zu spielen, denn nicht Euer Leben steht in Gefahr, sondern das des Präsidenten Carnot.“ Einige Monate später wurde Sadi Carnot ermordet. Gott gebe, daß die spanischen Minister nicht eines Tages zu bereuen haben, daß sie die wilde Rache der Anarchisten auf das Haupt ihres Königs lenkten.

Im gleichen Blatte erzählt Kojesfort, wie er vor Jahren in Paris Ferrer kennen lernte. Dieser war damals Sekretär des spanischen Republikaners und früheren Ministerpräsidenten Ruiz Zorilla. Wir sprachen oft von dem kleinen König, der so fräulich war, daß man ihn nicht für lebensfähig hielt. Als ich bemerkte, dieses getränkte Kind würde vielleicht eines Tages weniger reaktionär gesinnt sein als seine Vorfahren, antwortete Ferrer: „Glauben Sie doch das nicht. Er ist

in den Händen seiner Mutter und in seinen Adern fließt das Blut jenes Ferdinand VII., der die Scheiterhaufen in Spanien wieder aufrichtete.

Kojesfort fordert zu einer Subskription für die beiden Töchter Ferrers auf, namens Trinidad und Paz, die in Paris wohnen. Er unterzeichnet 200 Franken. Paz, welche vor einigen Tagen für ihren Vater die rühmende Bittschrift an König Alfons richtete, „der so mächtig ist wie Gott“, ist Schauspielerin; Trinidad lebt nach den Ideen ihres Vaters in freier Ehe mit einem französischen Grafen und hat zwei Kinder. Ferrer pflegte für ihren Unterhalt zu sorgen, aber da sie seit zwei Monaten nichts mehr von ihm bezog, soll sie so arm geworden sein, daß sie sich nach einer Anstellung in einer Biskuitfabrik umsah, wo sie 2 Franken täglich verdient.

Die kleinen Kinder sind krank und liegen im Hospital Serold. Anlässlich des Testaments Ferrers wird berichtet, er habe zwar seine Töchter darin bedacht, aber ihnen geraten, nicht zu vergessen, daß sein Vermögen ihm zu dem Zwecke vermachte wurde, in Spanien Schulen zu gründen und freisinnige Schriften herauszugeben.

Inzwischen hat gestern Paris eine weitumfassende Demonstration als Protest gegen die Hinrichtung Ferrers gesehen, eine Demonstration, die dadurch, daß der Mob, das Gesindel der jogen „Apachen“, die Gelegenheit benützte, dabei auch seinerseits im Trüben zu fischen, allerdings eine sehr böse Beimischung erhielt. Die heutige Morgenausgabe der „Humanité“, des Blattes des soz. Abgeordneten Jaures, in deren Reaktionslokal den Manifestationslustigen genaue Auskünfte über die Sammelorte zum Zuge nach der spanischen Botschaft gegeben worden waren, meldet im Untertitel: „Ganz Paris erhebt sich“. In einem Berichte über die Vorgänge vom gestrigen Abend spricht das gleiche Blatt von zwanzig bis dreißig Tausend, ja viellecht mehr Manifestanten, die vor der spanischen Botschaft gegen den gestrigen „Justizmord“ protestierten. Da heißt es: „Es ist eine Schande für das republikanische Frankreich, Tochter der Revolution, daß seine Regierung ihre Polizei gegen die beherzten Männer ausspanne, welche ihrem Jorn und ihren Hoffnungen Ausdruck geben. Dabei kam es zu Wirren, an denen, wie immer, die Polizeipapagen, die der Regierung zur Verfügung stehen, schuld waren.“ So gab es auch in ihren Reihen einige Opfer. Diese hätten eine rühmlichere Gelegenheit finden können, ihren Mut zu zeigen. Die ganze Verantwortung lastet auf denen, welche die unfinnigen Befehle erteilten. In dieser Menge tat sich gestern abend eine herrliche republikanische Begeisterung kund. Paris ist seinen Uebelthätern, es ist allem treu geblieben, was seiner Vergegenwärtigung zum Ruhme und seiner Verdienste zur Ehre gereicht. Das sozialistische und revolutionäre Frankreich der Arbeit wird ihm dafür Dank wissen.“

Die Pariser Revolutionäre hatten übrigens in der letzten Zeit mehrmals angedeutet, man werde es in Paris so machen müssen, wie in Barcelona, und sie hielten diesem Wort, als sie gegen die Hinrichtung Ferrers protestierten. Schon am frühen Abend (früher Männer und Weiber vor der spanischen Botschaft: „Mörder! Mörder! Tod Alfons XII.“) Aber die Massenunruhe, zu deren Abwehr die Polizei von acht Uhr an in der Umgebung des Botschaftspalais gegenüber dem Parc Monceau Anstalten traf, sollte erst gegen zehn Uhr stattfinden. Um jene Stunde bewegte sich ein Zug von der Place de la Nation aus über die nördlichen äußeren Boulevards und kamen von allen anderen Seiten Gruppen herbei, die sich in den Straßen um das Boulevard de Courcelles anstauten und mit der Polizeimacht in Konflikte gerieten, von denen mehrere blutig enden sollten. Ein oder zwei Polizisten sind zur Stunde tot, mehrere schwer verwundet, und der Polizeichef Leveque kann von einem Hundert sagen, daß er mit dem Leben davontam, denn eine Kugel, die für ihn bestimmt war, freizeite seine Schläfe, lenkte die Brauen, tötete aber einen radfahrenden Polizisten hinter ihm. Nicht nur Revolver und Steine wurden von den tapferen Manifestanten benutzt, sie warfen auch die Laternenpfähle um, so daß das Boulevard Malachherbes und ein Teil der Avenue de Villiers in Finsternis verfiel wurden. Dann aber, als das Dunkel ihnen unbequem war, entzündeten sie das Gas in den leuchtenden Bleidrehen, welche schmolzen, bildeten Scheiterhaufen mit ungezügelter Zettelschmelze und ließen drei Autobusse, deren Fahrgäste zum Aussteigen gezwungen wurden, in Flammen aufgehen.

Die Pariser Revolutionäre hatten übrigens in der letzten Zeit mehrmals angedeutet, man werde es in Paris so machen müssen, wie in Barcelona, und sie hielten diesem Wort, als sie gegen die Hinrichtung Ferrers protestierten. Schon am frühen Abend (früher Männer und Weiber vor der spanischen Botschaft: „Mörder! Mörder! Tod Alfons XII.“) Aber die Massenunruhe, zu deren Abwehr die Polizei von acht Uhr an in der Umgebung des Botschaftspalais gegenüber dem Parc Monceau Anstalten traf, sollte erst gegen zehn Uhr stattfinden. Um jene Stunde bewegte sich ein Zug von der Place de la Nation aus über die nördlichen äußeren Boulevards und kamen von allen anderen Seiten Gruppen herbei, die sich in den Straßen um das Boulevard de Courcelles anstauten und mit der Polizeimacht in Konflikte gerieten, von denen mehrere blutig enden sollten. Ein oder zwei Polizisten sind zur Stunde tot, mehrere schwer verwundet, und der Polizeichef Leveque kann von einem Hundert sagen, daß er mit dem Leben davontam, denn eine Kugel, die für ihn bestimmt war, freizeite seine Schläfe, lenkte die Brauen, tötete aber einen radfahrenden Polizisten hinter ihm. Nicht nur Revolver und Steine wurden von den tapferen Manifestanten benutzt, sie warfen auch die Laternenpfähle um, so daß das Boulevard Malachherbes und ein Teil der Avenue de Villiers in Finsternis verfiel wurden. Dann aber, als das Dunkel ihnen unbequem war, entzündeten sie das Gas in den leuchtenden Bleidrehen, welche schmolzen, bildeten Scheiterhaufen mit ungezügelter Zettelschmelze und ließen drei Autobusse, deren Fahrgäste zum Aussteigen gezwungen wurden, in Flammen aufgehen.

bitte Sie, den Betrag der Pension in Zukunft bei mir zu erheben. Zweitens, kann Fräulein von Hochstein in Ihrem Hause bleiben?“ — „Gewiß kann meine teure Erika, das arme Kind, bei mir bleiben, so lange es will, und könnte dies auch ohne die sehr edelmütige Güte des Herrn Grafen,“ erwiderte sie mit Stolz.

Einige höfliche Redensarten, und der Justizrat empfahl sich. Ehe indessen Fräulein Sellheim die Tür zum Musikzimmer öffnete, flog Erika aus der Hintertür eine kleine Treppe hinan, welche zunächst auf den Boden und dann in ein Giebelstübchen führte, welches sie mit Maria als Schlafzimmer teilte, während die anderen Pensionärinnen in größeren Räumen unter Aufsicht der Lehrerin schliefen. Hier gab sie sich zunächst allen Gefühlen des Jornes, des Schmerzes und der bittersten Enttäuschung in schrankenlosem Ausdruck hin, sie schluchzte laut, rang die Hände, um im nächsten Augenblick die kleinen Fäuste zu ballen und gewissermaßen gegen Joachim zu schüttelein und mit den Füßen zu stampfen, indem sie laut rief: „Der unreife Baadisch, die Drohe, das Kind! Ich würde ihm die Augen auskratzen, wenn er nur da wäre!“ Sie beachtete freilich nicht, daß solches Gebahren nur zu sehr bewies, wie richtig er sie beurteilte.

Erika trieb es eine Weile so fort, alles, was sie unten an der Zimmertür mit bebendem Herzen und zitternden Gliedern gewaltsam unterdrückt, sprudelte nun in der ganzen ungebändigten Weise ihrer heftigen Natur an die Oberfläche, wobei der „alberne Justizrat“, „die dumme Tante Laura“ und der „abscheuliche Joachim“ abwechselnd ihr Teil bekamen. Endlich beruhigte sie sich so weit, um zu bemerken, daß unten Türen zugemurrt wurden und eine Bewegung entstand, welche das Aufhören der Schulfunden bewies. Unter keinen Umständen konnte und wollte sie in dieser Aufregung hinunter, dennoch würde man sie sicher vermissen, denn Tante Laura gab jetzt eine Literaturliste, bei welcher sie nicht fehlen durfte. Sie sagte

einen raschen Entschluß, entkleidete sich schnell und lag eben hinter den weißen Vorhängen ihres Bettes, als Marie eintrat und eilig rief: „Erika, bist Du hier? Tante Laura wartet schon, komm schnell!“ — „Sage der Tante, daß ich Migräne habe und zu Bett gegangen bin,“ antwortete eine klägliche Stimme hinter den Gardinen. — „D, das ist ja schlimm,“ sagte Marie, mitteilend näher tretend. „Wie ist denn das so plötzlich gekommen, Du warst doch vorher ganz munter im Garten?“ — „Laß mich nur schlafen! Es wird bald besser,“ sagte jene, das verweinte Gesicht nach der Wand lehrend. — „Hier ist Wasser und ein Tuch, lege Dir einen Umschlag auf! Ich muß jetzt hinunter, nach der Stunde komme ich wieder zu Dir,“ rief Marie in Eile. — „Laß mich schlafen und störe mich nicht! Das ist das Beste,“ erwiderte Erika, die Augen schließend.

So ging denn Marie und Erika hatte Zeit, mit mehr Ruhe als bisher ihre Lage zu überdenken. Die Wunde war noch zu frisch, sobald sich ihre Gedanken wieder darauf richteten, flossen ihre Tränen unaufhaltsam, der Körper, welcher bei solchen Gelegenheiten stets unbeachtet mit leidet, machte sein Recht geltend, und als Tante Laura nach beendeter Stunde in banger Ahnung selbst kam, um nach der Patientin zu sehen, schlief dieselbe wirklich fest. So ließ man sie denn, und da sie nach einiger Zeit die Augen öffnete mit dem bange Gefühl, daß etwas Schreckliches geschehen sei, strebte sie danach, ihre Gedanken zu ordnen und einen Plan für die Zukunft zu entwerfen. Taufend Gedanken, einer immer unklarer und unausführbarer wie der andere, stiegen in ihr auf. Bald wollte sie sogleich das Haus verlassen und von niemand in der Welt etwas annehmen. Sie wollte als arme Näherin in einem jämmerlichen Dachstübchen ihr Brot verdienen; daß sie eigentlich keine ordentliche Naht nähen konnte, wozu brauchte das eine künftige Gräfin Hochstein, kam dabei nicht in Betracht. Sie malte es sich vielmehr mit wahrer Wohlmut aus, wie der „nichtswürdige“ Joachim sie eines Tages halb erkarrt und halb verhungert in besagtem Dachstüb-

Unter den Verhafteten befindet sich ein spanischer Journalist, der behauptet, nicht er habe auf den Polizeipräsidenten geschossen, der Meisner, der zu seinen Füßen lag, gehöre nicht ihm.

Die herbeigerufene Wächmannschaft konnte nur verhindern, daß der Brand sich auf die nahen Häuser der Rue de Tocqueville ausbreitete. Ein sozialistischer Gemeinderat Desvauz, der sich bis zu dem Polizeipräsidenten durchdrang, machte diesem Vorwurf wegen der Brutalität seiner Leute und der Rücksichtslosigkeit der berittenen Municipalgarde, die nur so drauflos schätzte. Herr Repine wies ihn kurz ab. Dem Gemeinderat, der sich darüber beklagte, daß er einen Schlag mit der flachen Klinge über ein Auge erhalten hatte, zeigte der Polizeipräsident das feine, das aufgebunnen war, und sagte: „Sie hätten es besser als ich, Sie hätten nur zu Hause bleiben können.“ Die Abgeordneten Bailant, Jaurès und Sembat waren übrigens auch zur Stelle. Mit ihnen der Erabgeordnete Bailant, der Freund und Gönner Boulanger's. Der alte Revolutionär Bailant stürzte sich ins Treiben und bekam einige Diebe ab. Jaurès ging hell aus der Schlächtheit hervor und sog, als es stiller wurde, mit einem zahlreichen Besuche nach den großen Boulevard hinunter. Man hörte: „Bine perret!“ und „Lad Alfons!“ Vor dem Magazin du Printemps wurde noch ein Autabus aufgehalten, und auf dem Oberplatz mußte Jaurès mit den Polizisten parlamentieren, um durchzukommen.

Gegen Mitternacht erschien der Staatsanwalt Manier im Sozialistal Beaulieu, um einen Kundgang in den Sälen zu halten, wo Versammlungen lagen. Mehrere Polizisten wurden den Augenärzten übergeben, um sie für die nächste Zeit dienstunfähig zu machen. Zwei starben nach ein Uhr. Ein Leutnant der Municipalgarde, der für tödlich verwundet galt, konnte nach Anlegung des Verbandes nach der Kaserne zurückgeschickt werden. Mehrere Polizisten wurden den Augenärzten übergeben, um sie für die nächste Zeit dienstunfähig zu machen, weil ihnen — nach dem Vorgange der Revolutionäre in Barcelona — Messer in die Augen geworfen worden ist.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

hd Berlin, 14. Okt. (Tel.) Das Arbeitsstammes-Gesetz, das im letzten Tagungs-Abchnitt vom Reichstage nicht mehr erledigt worden ist, wird dem Reichstage erneut vorgelegt werden und zwar werden die Änderungen, die die Reichstags-Kommission an dem Entwurf getroffen hat, im allgemeinen im neuen Entwurf Berücksichtigung finden.

hd Berlin, 14. Okt. (Tel.) Die Reichstags-Erziehungs-Stichwahl im Wahlkreise Koburg ist auf den 22. Oktober festgesetzt worden.

— Hagen, 14. Okt. Die national-liberale Partei in der Stadt Hagen hat ein von der freisinnigen Volkspartei angebotenes Kompromiß für die bestehenden Stadtverordnetenwahlen wider alles Erwarten abgelehnt und sich mit den Christlich-Sozialen und dem Zentrum u. a. gegen die Freisinnigen verbündet. (Aber es heißt doch National-Liberal? Wie reimt sich das zusammen?)

— München, 14. Okt. Wegen des Auftretens des katholischen Pfarrers und liberalen Abgeordneten Grandinger in der jüngsten Versammlung des liberalen Kreisverbandes in Kulmbach wird in der Zentrumspresse jetzt das kirchliche Einschreiten gegen Grandinger verlangt, weil er durch den Besuch der Kulmbacher Versammlung gegen das Verbot des Erzbischofs von Bamberg gefehlt habe. Die Haltung Grandingers in Kulmbach wird als eine starke Herausforderung des Erzbischofs bezichtigt.

— Straßburg, 14. Okt. (Tel.) Nach Meldungen der Blätter hat der Abgeordnete Wetterle gegen das Urteil im Sneye-Wetterle-Prozess Revision eingelegt.

Ein polnischer Nationalrat für das deutsche Reich.

— Berlin, 14. Okt. Ein polnischer Nationalrat für das deutsche Reich soll als oberste polnische Instanz ins Leben gerufen werden, um künftige Zwistigkeiten im polnischen Lager vorzubeugen und eine von allen polnischen Gruppen und Parteirichtungen anerkannte zentrale Organisation zu schaffen, die in allen fristigen Fragen die Entscheidung haben soll. Dem Nationalrat sollen 12 „Frist. Itg.“ angehören: die polnischen Abgeordneten des Reichstags und des Landtags, die Vorsitzenden der polnischen Wahlvereine, sowie aller größeren politischen und sozialen Vereinigungen, Vertreter der polnischen Tages- und Fachpresse, endlich hervorragende um das Polentum verdiente Personen.

Der Ausschluß des Lager-Abgeordneten Hübsch.

— München, 14. Okt. Innerhalb der national-liberalen Partei ist eine Bewegung zugunsten des aus der Partei ausgeschlossenen Abg. Hübsch-Nürnberg im Gange. In einer in der „Augsb. Abendztg.“ veröffentlichten Kundgebung heißt es, daß auch innerhalb der Partei das schroffe Vorgehen gegen den Abg. Hübsch nicht verstanden werde und daß trotz der Erregung der Parteileitung über den Jungliberalismus eine Korrektur dieses Vorgehens dringend wünschenswert sei. Die definitive Ausstoßung des Abg. Hübsch entspreche dem Gerechtigkeitsgefühl zahlreicher Parteifreunde nicht. Die Erklärung soll dem Landesauswahlgang vor seinem Zusammentritt zugestellt werden, um ihn von der Stimmung eines großen Teils seiner Mitglieder noch rechtzeitig zu unterrichten.

Oesterreich-Ungarn.
Die ungarische Krise.

— Budapest, 14. Okt. Ministerpräsident Dr. Weterle ließ heute den gewesenen Kultusminister und gegenwärtigen Präsidenten des Verwaltungsgerichts Dr. Julius Blafitsch ins Abgeordnetenhaus bitten und richtete an ihn die Frage, ob er geneigt sei, an die Spitze eines farblosen unparlamentarischen Ministeriums zu treten, das die Aufgabe hätte, den Reichstag zu vertagen und die Geschäfte weiterzuführen, bis sich die Bildung eines Mehrheitskabinetts als möglich erweise. Zwischen Weterle, Blafitsch, Andrássy, Kossuth und Apponyi

merzen finden, und zu spät zu ihren Füßen sinken und Verzweiflung erleben würde. Oder sie beschloß, ihm sofort einen Brief zu schreiben, einen Brief, in welchem sie ihm alle die Verachtung ins Gesicht schleudern wollte, die sie für ihn empfand, und ihm ein für allemal verboten, sich ihr zu nähern, ja nur an sie zu denken. Den unglückseligen Ring aber wollte sie ins Wasser werfen, wo es am schwärzesten und tiefsten sei. Leider konnte sie sich nun in der ganzen Umgegend des Städtchens auf nichts anderes als den großen sogenannten Entenpfuhl besinnen, und der war weder tief noch schwarz und überhaupt für solch tragisches Experiment voll großartiger Poesie nicht geeignet. Sie leuchtete tief und warf sich unruhig im Bette herum.

(Fortsetzung folgt).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Hans Thoma hat dem Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs in Karlsruhe eine Künstlersteuereinkommensverfügung gestellt, die so recht charakteristisch für seine Auffassung von den Talenten und Höhen des Schwarzwaldes ist. Der genannte Verband benutzte dieselbe in Form eines vielstimmigen Umschlages für seine mit über hundert andern Bildern geschmückte Schrift „Das Badenland“, in der u. a. das Geburtshaus Hans Thomass bildlich wiedergegeben ist.

— Mannheim, 14. Okt. Im Monat Mai 1910 wird hier ein Musikfest großen Stils abgehalten werden. — Das Fest wird im Zeichen Gustav Mahlers stehen, der hier seine neueste Symphonie zur Aufführung bringen wird. Der berühmte Wiener Musiker wird außerdem einen Beethoven-Abend geben und im Hoftheater eine Aufführung der „Meisterfänger“ und des „Fidelio“ dirigieren.

— Berlin, 15. Okt. (Tel.) Frau Hedwig Wangel, deren plötzliche Plücht von der Bühne Aufsehen erregte, hat nunmehr ihren Angehörigen mitgeteilt, daß sie sich von ihrem Gatten scheiden lassen und eine neue Ehe mit einem Leutnant von der Heilsarmee, einem ehemaligen Photographen, eingehen wolle. Der Vater der Wangel hat die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen, um die nach dem Erzgebirge abgereiste Tochter wenn nötig mit Gewalt zurückzuführen.

land eine lange Besprechung statt, die jedoch ergebnislos blieb, da sich Blafitsch weigert, den ihm zugeordneten Auftrag zu übernehmen. Ob die Verhandlungen fortgesetzt werden, ist ungewiß.

Rußland.

— Helsinki, 15. Okt. (Tel.) Der Kaiser hat unter dem 14. d. Mts. ein Manifest erlassen, durch das die Einwohner Finnlands bis die Militärfrage durch Gesetz endgiltig geregelt sein werde, von der Wehrpflicht befreit werden. Dafür soll der finnische Staat jährlich einen gewissen Beitrag für militärische Zwecke entrichten. für 1908/09 je 10 000 000 M.

Amerika.

— Newyork, 14. Okt. In seinem Dankeswort für die Aufnahme, die ihm bei der Hudson-Gulst-Feier zuteil geworden, sagte Großadmiral v. Roeder: Diesen großartigen Empfang, dieses freundschaftliche Entgegenkommen und die übermächtige Gastfreundschaft verdanke ich nicht zum wenigsten der Achtung und dem Ansehen, welches die Amerikaner deutscher Abstammung, meine deutschen Landsleute, in Amerika genießen. Ich bin überzeugt, daß die Feier ein wertvolles Glied in der langjährigen Kette der freundschaftlichen deutsch-amerikanischen Beziehungen bildet. Es war mir eine besondere Freude, daß ich Gelegenheit hatte, mit den Vertretern der anderen Mächte die alte Freundschaft zu erneuern und neue angenehme Beziehungen anzuknüpfen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 7. d. M. gnädigst geruht, den Groß. Ministerialdirektor im Ministerium der Finanzen Geheimen Rat Ludwig Göller und den Groß. Oberlandesgerichtsrat Dr. August Dölter zu Mitgliedern des Kompetenzgerichtshofes zu ernennen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Grobherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 7. Oktober d. J. wurde Postsekretär Georg Friedrich Ulrich aus Offenburg zum Postmeister beim Postamt Schwellingen ernannt.

Seine Majestät der Kaiser haben Allernädigst geruht: dem Gen.-Major z. D. Keller zu Karlsruhe i. B. die Erlaubnis zur Anlegung der sibirischen Verdienstmedaille in Silber zu erteilen.

Badische Chronik.

h Karlsruhe, 15. Okt. Der Badische Verein für Frauenstimmrecht hatte auf Samstag den 9. Oktober eine öffentliche Versammlung in den Rathausaal in Offenburg einberufen, in welcher die Vorsitzende dieses Vereins, Frä. Helene Saiech aus Konstanz über „Frauenstimmrecht“ referierte. Es meldeten sich nach dem Vortrag eine größere Anzahl Frauen als Mitglieder, sodah der Badische Verein für Frauenstimmrecht die Gründung einer Ortsgruppe Offenburg in die Wege leiten konnte.

h Karlsruhe, 15. Okt. Das Präsidium des badischen landwirtschaftlichen Vereins bringt auf mehrfache Anfragen zur Kenntnis der Vereinsmitglieder, daß durch Entschliegung des Großh. Staatsministeriums vom 26. Dezember 1891 den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Körperschaftsrechte im Sinne des § 9 des 2. Konstitutions-Ediktes verliehen worden sind.

h Karlsruhe, 15. Okt. Im Monat August gelangten beim Genossenschaftsvorstand der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 666 Anträge zur Anzeige, wovon 640 auf die Landwirtschaft und die mitverbundenen Nebenbetriebe und 26 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschieden wurden 319 Fälle; hierunter sind sechs Fälle mit lädlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entlassenen Fälle 25 680 M. angewiesen und zwar an 318 Besetzte 25 290 M. und an 3 Witwen 390 M. Für die tödlich verlaufenen Anfälle wurden weiter 300 M. Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats August 23 555 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats August durch Einstellung der Rente 138 und durch Tod 45 aus. — Inner Berichtigung des obigen Zusammenhangs betragen auf 1. September 23 688 Personen Renten im gesamten Jahresbeitrage von rund 1 934 500 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats August Entschliegungen abgelehnt wurden, betrug 118; in 424 Fällen mußten Veränderungen im Rentenbetrage vorgenommen werden.

h Ettlingen, 15. Okt. Ein 10-11jähriger Realschüler verletzte sich beim Herbstspielen schwer an einem Auge. Der Junge mußte in eine Augenklinik nach Karlsruhe verbracht und dort operiert werden.

h Mannheim, 15. Okt. (Privat.) Herr Dr. Karl Lang wurde der preußische Kronenorden 2. Klasse verliehen.

h Mannheim, 15. Okt. Um eine weitere soziale Einrichtung ist unsere Stadt bereichert worden. Es handelt sich um eine Schreibstube für arbeitslose Schreibkundige, die vor wenigen Tagen eröffnet wurde.

h Mannheim, 14. Okt. Beim Spielen am Neckarvorland fiel gestern das 3 Jahre alte Söhnchen eines Schiffsbefähigten aus Duisburg in den Neckar und ertrank. Die Leiche wurde geländet.

h Hohenstadt (A. Adelsheim), 14. Okt. Die Mäander-Flusschaden-Abschätzungskommission, bestehend aus Offizieren und als Beigeordnete den Bürgermeistern Salm in Merschingen und Zimmermann in Leibenstadt, wurden nach 8-tägiger Inanspruchnahme am letzten Montag mit diesen Feststellungen hier fertig. Die nicht unerheblichen Kosten, die die Militärkasse nach hiesiger Gemeinde zu unterstützen

— Newyork, 15. Okt. (Tel.) Der Führer Berville, der Cool bei seiner Besteigung des Mount Mc. Kinley in Alaska im Jahre 1906 begleitete, hat eidlich erklärt, daß der höchste von Cool damals erreichte Punkt mindestens 14 Meilen vom Gipfel entfernt war. Cool sei überhaupt nur bis zu einer Höhe von 10 000 Fuß gekommen. Berville behauptet ferner, Cool habe ihn veranlaßt, einen Teil des Tagebuchs der Expedition ungeschrieben, um ihn mit Cools Ansprüchen, den Gipfel erreicht zu haben, in Einklang zu bringen.

Vermischtes.

hd Kiel, 14. Okt. (Tel.) Eine sehr interessante Aufklärung hat der Diebstahl der Untersuchungsakten in der Kieler Werft-Affäre gefunden, der seit Ende August die betreffenden Justizbehörden beschäftigt und großes Aufsehen hervorgerufen hat. Wie sich jetzt herausstellt, hat niemand anders den Diebstahl begangen, als der Hauptbeschuldigte in der Werft-Affäre, der Kieler Millionär Frankenthal, und zwar hat er die Akten im Untersuchungsgefängnis selbst während seiner Unteruchungshaft gestohlen. Frankenthal bekam auf sein Ansuchen mehrmals auf kurze Zeit Akten, da man annahm, daß im Gefängnis damit keine Gefahr verbunden sei. Frankenthal hat aber die Gelegenheit benützt, um nach und nach nicht weniger als 45 Dokumente, die ihn schwer belasten, aus den Akten zu entfernen und spurlos verschwinden zu lassen, ohne daß das Gericht auch nur das geringste gemerkt hätte.

h Paris, 14. Okt. Ein Sohn des Herzogs von Broglie, Hauptmann Prinz von Broglie, traktierte vor einigen Tagen einen Referenten in Dienste mit der Reiterpistole. Dafür wurde er sogleich mit einem vierzehntägigen Arrest bestraft und dann nach Le Mans zur Rechtfertigung berufen. Vor seiner Abfahrt aus Alençon wurde die Schwadron, welcher der mifhandelte Referent Torfait, ein Bauer aus der Gegend von Dreux angehörte, in der Reitbahn des 14. Husarenregiments zu Pferde verpackt. Wer ist der Mann, den ich gestern 'flug' fragte Prinz von Broglie. Ich bin's, antwortete Torfait.

richten hat, belaufen sich auf 15-16 000 M. Es wurde nur ein Tag Mäander auf hiesiger Gemartung abgehalten. Im allgemeinen sind die geschäftigsten Landwirte mit den Anhängen der Kommission zufrieden.

h Kilsheim (bei Tauberbischofsheim), 14. Okt. Nicht weniger als 1900 Parzellen Grundbesitz sind bei hiesiger Gemeinde angemeldet zum Abschlag durch die Militärkommission. Die enormen Kosten, die der Staat hierher zu bezahlen hat, schätzt man auf 150-200 000 Mark; sie dürfen nicht zu hoch getroffen sein.

h Von der Tauber, 14. Okt. In der Nacht vom Dienstag wollte ein Autobesitzer aus Mergentheim einen Herrn zum 12-Uhr-Zug nach Lauda bringen. In der Nähe von Lauda fuhr das Auto an das beleuchtete Fahrzeug eines Müllers aus Königshofen. Die Insassen des Autos trugen nur leichte Bekleidungen, dagegen mußte ein Pferd von hohem Werte getötet werden, da es ein Bein brach.

h Lauda, 15. Okt. Gestern vormittag ereignete sich beim Einfahren eines Personenzuges ein schwerer Unfall. Der Bahnarbeiter Bedeser von Unterschüpp schaute zu einem Padwagen heraus. Durch das Anhalten des Zuges flog die Tür zu und quetschte den Kopf des Finanzschauenden. Schwer verletzt wurde Bedeser in das hiesige Spital gebracht.

h Bülhertal, 14. Okt. Ein schweres Unglück ereignete sich anfangs dieses Monats hier, indem zwei Knaben mit einer geladenen Pistole spielten. Dieselbe ging los und riß einem 13-jährigen fämtliche Finger von der linken Hand ab und verletzte ihn noch im Gesicht.

h Laub, 15. Okt. Gestern früh besichtigten unter Führung des Stadtbaumeisters Rägele 20 Herren der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues bzw. der zugehörigen Bezirksstellen die biologische Kläranlage des Artillerietankens. Die Herren sind Teilnehmer eines von der Oberdirektion in Karlsruhe veranstalteten Kurses. Im Anschluß an den Kurs über den in der „Bad. Presse“ berichtet wurde fand die Besichtigung der mechanischen Kläranlagen in Mannheim und Baden-Baden, der biologischen Kläranlage in Laub und hiermit die der Klärsfelder in Freiburg statt.

h Laub, 14. Okt. In der vergangenen Nacht brach in der Gastwirtschaft zur „Blume“ Feuer aus, das in kurzer Zeit das Gebäude bis auf den unteren Stock zerstörte. Die Fahrnisse konnten zum größten Teil gerettet werden. Die Brandursache ist bis jetzt nicht festgestellt.

h Eitenheim, 15. Okt. Pfarrkurat Miß, Williard von Rheinfelden wurde zum Stadtpfarrer von Eitenheim ernannt.

h Emmendingen, 15. Okt. Gestern feierte in Neichenbach hiesigen Amts das Ehepaar Joh. Georg Böderer im Kreis von 10 Kindern, 49 Enkeln und 21 Urenkeln die diamantene Hochzeitsfeier. Die trotz ihres hohen Alters noch sehr rüstigen Eheleute erhielten aus diesem Anlaß vom Großherzog ein Geldgeschenk. Der greise Ehemann wurde schon vor Jahren mit dem allgemeinen Ehrenzeichen für treue Arbeit ausgezeichnet.

h Brunnlingen (A. Donaueschingen), 14. Okt. An der Enthüllung des Großherzog Friedrich-Denkmal's wurden sich auch sämtliche 25 Militärvereine des Militärjägersverbandes der Daar offiziell beteiligen und dem Bundesfürsten Großherzog Friedrich II., der zur Enthüllungsfest kommt, huldigen.

h Donaueschingen, 15. Okt. Sicherem Vernehmen nach trifft der Großherzog Samstag den 16. d. M. gegen 2 Uhr nachmittags, von der Denkmalseinweihung in Brunnlingen kommend, zu kurzem Besuche der Stadt hier ein. Der Großherzog wird vor allem die Neubauten und Anlagen im Brandgebiete besichtigen.

h Donaueschingen, 15. Okt. Der durch Feuer neuerdings heimgelochte fürstliche Senhof ist seit 1878 bereits zweimal abgebrannt. Der jetzt entstandene Gebäudeschaden beträgt etwa 15 000 M. Man vermutet Selbstentzündung des Heues.

h Fahnau (A. Schopfheim), 15. Okt. Bei der gestrigen Bürgermeistereiwahl wurde Gemeinderat L. Krafft mit 270 gegen 4 Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

h Wehr (A. Schopfheim), 14. Okt. Am Montag wurde das 6 Jahre alte Kind des Fabrikarbeiters Emil Trezzger aus Unvorsichtigkeit mit einer Seugel in das rechte Auge gestochen. Infolge innerer Verblutung ist das Kind Dienstag nachmittag gestorben.

Zur Landtagswahl in Baden.

h Karlsruhe, 15. Okt. Die Mittelstandsvereingung, die allabendlich in Wahlversammlungen für ihre Sache Propaganda macht, versammelte gestern Abend ihre Anhänger im Saale des „Weißen Böwen“, wofür der Kandidat für die Offstadt, Herr Buchdruckerbesitzer Faach, sein Wahlprogramm entwickelte. Seine nahezu einheitsmäßige Programmrede, die freilich an sich wenig neues brachte, fand bei der Versammlung vielen Beifall. Die Diskussion bewegte sich, da kein Gegenkandidat auftrat, in ruhigen Bahnen. Herr Weishaupt ergänzte die Ausführungen des Referenten in einigen Punkten, während Herr Kaufmann Bähler in längeren Darlegungen eine Verteidigungsrede für das Zentrum hielt und zum Schluß seine Parteifreunde bat, für die Mittelstands-kandidaten einzutreten.

h Die Mittelstands-Vereingung Karlsruhe hält morgen, Samstag, abends 7/9 Uhr, im Saale der Goethehalle (Goethestraße) eine

Dann treten Sie vor, kommandierte der Offizier. Als Torfait gehorcht hatte und mit seinem Pferde drei Schritte vor Broglie stand, sagte dieser: Ich habe Sie gestern in einem Augenblick der Verwirrung geschlagen und bitte Sie um Entschuldigung. Er griffte militärisch und der Referent tat das Gleiche. Dann fuhr der Offizier fort: Wie es scheint, habe ich Sie auch „bravos“ genannt. — Rein, „Dummkopf“. — Dann bitte ich Sie wieder um Entschuldigung. Ich danke Ihnen, Herr Hauptmann, aber ich nehme Ihre Entschuldigung nicht an. Der Hauptmann entfernte sich, und nachher hielt der Oberst an die versammelten Husaren eine Ansprache, in der er den Referenten Torfait im Namen Gottes und Christi, der seinen Feinden immer verziehen hat, aufforderte, seine Klage gegen den Hauptmann von Broglie zurückzuziehen, und das geschah.

h Newyork, 14. Okt. In Hamilton in Ontario wurde ein Deutscher namens Zimmermann, der sich für einen deutschen Baron ausgab, in dem Augenblick verhaftet, wo er mit seiner achten Frau getraut werden sollte. Zwei Frauen, die er vor verhältnismäßig kurzer Zeit in Brooklyn geheiratet hatte, ließen ihn festnehmen. Die beiden Frauen aus Brooklyn kamen vor einigen Tagen zufällig in einer Gesellschaft zusammen und sprachen von ihren Männern, die sie als Mutter von Ehemännern beschreiben, wenigstens so lange sie zu Hause seien, aber der große Fehler sei nur, daß sie so viel reifen. Im Laufe der Unterhaltung entdeckten sie, daß sie beide denselben Mann haben mußten, und weitere Nachforschungen ergaben bald die Richtigkeit dieses Verdachtes. Das Ende war, daß die Sache der Polizei übergeben wurde, die die Verhaftung des Mustermannes von den kanadischen Behörden erbat. Im ganzen sind bisher bis auf die Braut die mit einem blauen Auge davon gekommen sein dürfte, freies Frauen Zimmermanns festgesetzt worden, und alle sind des Lobes über ihn voll. Ganz besonders erklären sie, daß er ihnen niemals irgend welches Geld abgenommen hat, im Gegenteil er gab ihnen immer gute Ratsschläge, wie sie ihr Vermögen sicher anlegen sollten, und wenn der gute Rat befolgt wurde, war nachher auch niemals Ursache zur Reue vorhanden.

Unglücksfälle.

h Alenstein, 14. Okt. (Tel.) In einem der hiesigen Kofenerbauten stürzte am Mittage, wie die „Alenstein. Itg.“

Öffentliche Wählerverammlung ab, in der der Kandidat, Herr Hugo Stevogt sprechen wird. (Siehe Inserat.)

In Karlsruhe, 14. Okt. Aus Beamtentreisen werden wir um Verhinderung des folgenden gebeten: Die nächste Versammlung der liberalen Parteien am Dienstag im Gemeindefaust der Weststadt...

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 14. Okt. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolde. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger.

Wegen Betrugs und Betrugsversuchs hatte sich der 47 Jahre alte Eierhändler Wilhelm Hehl aus Gernsbach zu verantworten.

Bei dem Bäckermeister Eintrich in Baden wurde in der Nacht vom 29. auf 30. August ein Einbruchsdiebstahl verübt.

Ein Vergehen gegen den § 143 R.-St.-G.-B. bildete Gegenstand einer Anklage gegen den 28 Jahre alten Koch Martin Müller aus Erstein.

Der Wahlausflug der badischen Linksliberalen.

Δ Karlsruhe, 15. Okt. Die linksliberalen Parteien — die demokratische Partei, die freisinnige Partei und die nationalsozialistische Partei — veröffentlichten heute einen gemeinschaftlichen Wahlausflug zur Landtagswahl.

Die Wahlen zum Landtag stehen vor der Tür. Zentrum und Antirepublikaner rücken in geschlossener Front an.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

(§ 154, Abs. 1) mit der Milderung nach § 157 bejahen die Geschworenen. Das Gericht verurteilte ihn zu 9 Monaten Gefängnis.

Wegen Betrugs und Betrugsversuchs hatte sich der 47 Jahre alte Eierhändler Wilhelm Hehl aus Gernsbach zu verantworten.

Bei dem Bäckermeister Eintrich in Baden wurde in der Nacht vom 29. auf 30. August ein Einbruchsdiebstahl verübt.

Ein Vergehen gegen den § 143 R.-St.-G.-B. bildete Gegenstand einer Anklage gegen den 28 Jahre alten Koch Martin Müller aus Erstein.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Deutscher Luftflottenverein. In einer am Dienstag abend hier stattgefundenen Sitzung des Komitees zur Gründung einer Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Luftflottenvereins wurde beschlossen.

Wegen Betrugs und Betrugsversuchs hatte sich der 47 Jahre alte Eierhändler Wilhelm Hehl aus Gernsbach zu verantworten.

Bei dem Bäckermeister Eintrich in Baden wurde in der Nacht vom 29. auf 30. August ein Einbruchsdiebstahl verübt.

Ein Vergehen gegen den § 143 R.-St.-G.-B. bildete Gegenstand einer Anklage gegen den 28 Jahre alten Koch Martin Müller aus Erstein.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Die gemeinsame Forderung der linksliberalen Parteien bezieht sich auf die Umgestaltung der Kreisverfassung.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 14. Okt. Vor dem hiesigen Schwurgericht wurden heute die letzten Fälle zur Erledigung gebracht.

Geestmünde, 14. Okt. Die vermigten zehn Mann vom Rettungsboot „Wolff“ wurden vom Fischdampfer „Felix“ gerettet.

Wien, 14. Okt. (Tel.) In den Graubündener Bergen wird seit drei Wochen der 16jährige Obersekundaner Konrad Weishof, ein Sohn des Amtsratsrichters Weishof in Höchst a. M., vermisst.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Bei Bergungsarbeiten von Schiffstrümmern an der Küste zwischen Waterweg und Scheveningen explodierte heute ein Bord einer Barlaste einer Torpedobatterie Sprengmaterial.

Brandkatastrophen.

Berlin, 15. Okt. (Tel.) Im Betriebe der Hochbahn trat gestern abend gegen 11 Uhr eine Störung ein.

Großwardein, 14. Okt. (Tel.) Das dem reichsdeutschen Bankier Wilgerort gehörige große Sägewerk Welches ist seit drei Tagen in Flammen.

Bresburg, 14. Okt. (Tel.) Im hiesigen Neustädter Bahnhof wütete nachts ein großer Brand.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Die Weitefahrt des „Paradeval 3“ nach Frankfurt soll heute morgen 6 Uhr erfolgen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Oktober. Großherzogin Luise ist gestern abend 7.59 Uhr aus Badenweiler hier angekommen.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

„Paradeval 3“ auf der Fahrt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Am 4 Uhr 45 Min. verfuhr der von München zurückgekehrte „Paradeval 3“ auf dem Landungsplatz Reitwiese zu landen.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Die Weitefahrt des „Paradeval 3“ nach Frankfurt soll heute morgen 6 Uhr erfolgen.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Sportnachrichten.

Karlsruhe, 14. Okt. Man schreibt uns: Am Sonntag, den 24. Oktober ds. Js. wird der Karlsruher Reiterverein seine diesjährigen Rennen abhalten.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Kaiser Franz Joseph wird dem ersten Aufsteiger der Grazer Luftschiffer Gebrüder Renner mit ihrem Lenkballon am Samstag auf dem Wiener Trabrennplatz persönlich bewohnen.

Paris, 14. Okt. (Tel.) Orville Wright hat im Grand Palais, wo gegenwärtig eine Luftschiffausstellung stattfindet, sämtliche ausgefallenen Flugapparate mit Flächenverkrümmungen gerichtlich mit Beschlagnahme belegt.

Wien, 14. Okt. (Tel.) Präsident Fallières und mehrere Minister wohnten heute dem Flug Paulhan am den 150 Meter, legte drei Runden zurück.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“

Berlin, 14. Okt. Fürst und Fürstin Bismarck, die heute in Hamburg angekommen sind, werden am 17. in Berlin eintreffen, wo sie im „Hotel Adlon“ Wohnung nehmen.

Ci. Berlin, 15. Okt. (Privat.) Der Vorentwurf zu einem neuen Strafgesetzbuch ist für Ende dieses Monats zu erwarten.

Ci. Berlin, 15. Okt. (Privat.) Ein Kolonialprojekt beginnt heute vor dem Berliner Landgericht. Am Jahre 1904 hatte ein Herr Max Müller, der seit längerer Zeit in Afrika als Kaufmann tätig ist, an den Reichstagsabg. Behel einen Brief gerichtet.

Meiningen, 14. Okt. Bei den heutigen Grund- und Schöffenwahlen zum Landtage wurden vier Freisinnige und drei Nationalliberale gewählt.

hd Eisenberg, 14. Okt. (Tel.) Die Zahl der Streikenden bei der Mansfelder Gewerkschaft stieg heute auf annähernd 3000. Es streiken auf dem Riewandtschacht 900, auf dem Eduardschacht 310, auf dem Freies Leben-Schacht 560, auf dem Gotthilfschacht 240, auf dem Paulschacht 610, auf dem Zirkelschacht 405 Bergleute.

Köln, 14. Okt. Heute vormittag ist der Dompapstalar und Dompfarrer Theodor Camphausen im Alter von 71 Jahren gestorben.

Köln, 15. Okt. Um dem Schmuggel mit Kaffee und Tabak entgegenzutreten, hat an der holländischen Grenze infolge des neuen Zollgesetzes stark zugenommen hat, ist eine Verschärfung des diesseitigen Zollgesetzes nötig geworden.

hd Moskau, 14. Okt. In Moskau ist ein Kongress der reaktionären Partei in Russland zusammen getreten, dem man große Bedeutung beimisst.

Tanger, 14. Okt. Nach Berichten aus Tetuan haben Ende letzter Woche zwei spanische Kriegsschiffe die Küstlinie entlang und beschossen alle marokkanischen Fischerboote, ohne Rücksicht darauf, ob die Insassen Angehörige spanienfeindlicher Stämme waren oder nicht.

M.B. Tokio, 15. Okt. (Privat.) „Sun“ meldet von hier: In einer öffentlichen Volksversammlung des „nationalen Bundes“ hielt der Chef des japanischen Generalstabes eine aufsehenerregende Rede.

Nemporf, 14. Okt. Die Kreuzer „Victoria Luise“, „Bremen“ und „Herta“ sind heute von hier abgegangen.

Colon, 14. Okt. Nach einer Depesche aus Bluefields (Nicaragua) wurden die Regierungstruppen bei Greytown von den Aufständischen angegriffen.

Die innerpolitische Situation in England.

London, 14. Okt. Die auf der Börse verbreiteten Gerüchte von Lord Georges Rücktritt wegen einer Entzweiung mit Asquith sind gänzlich aus der Luft gegriffen.

M.B. London, 15. Okt. (Privat.) Der Erziehungswahl für das Unterhaus, die in den nächsten Tagen in dem Londoner Wahlbezirk Brompton infolge des Todes des bisherigen Abgeordneten Cooper stattfindet, wird allgemein eine große Bedeutung beigelegt.

Vom Balkan.

Sinaja, 15. Okt. Der König von Rumänien versicherte gelegentlich eines Frühstücks zu Ehren der hier weilenden russischen Offiziere im Schlosse Belich, er ergreife die Gelegenheit, um seiner Anhänglichkeit und aufrichtigen Zuneigung für den Kaiser und die Kaiserin von Russland Ausdruck zu geben.

Belgrad, 14. Okt. Die Stupskina ist heute zusammengetreten. Der Altpräsident Andia Nikolic wurde zum Präsidenten gewählt.

Die Hinrichtung Ferrers und ihr Echo.

hd Madrid, 15. Okt. Man erwartet für heute anlässlich der Eröffnung der Cortes hier selbst erste Zwischenfälle. Verschiedene Mitglieder der Opposition sind entschlossen, die Regierung über die Angelegenheit Ferrers zu interpellieren.

Madrid, 14. Okt. Der Minister des Innern bezeichnete die Nachricht, daß gegen den Verteidiger Ferrers ein gerichtliches Verfahren schwebt, neuerdings für unzutreffend.

Madrid, 14. Okt. Die Nachricht über die Erschießung Ferrers bildet das einzige Tagesgespräch und macht großen Eindruck. Die Berichte schildern alle, daß Ferrer während der schrecklichen Wartezeit große Ruhe und Festigkeit zeigte.

Ein anderer uns zugehender Bericht sagt: In der Mitte der Nacht vor der Hinrichtung ruhte Ferrer einige Stunden, schrieb aber gegen Morgen noch Briefe. Als er des Morgens nach 8 Uhr auf den Richtplatz geführt wurde, ging er aufrechten Hauptes zwischen den Soldaten, er begrüßte die Offiziere und sagte ihnen im Vorbeigehen, es sei ihm eine Genugtuung, durch Ehrenmänner hingerichtet zu werden.

Barcelona, 15. Okt. Francisco Ferrer wurde gestern früh auf dem bürgerlichen Friedhofe hier selbst beerdigt.

Barcelona, 14. Okt. Wie von hier gemeldet wird, plakte heute hier selbst eine Bombe. Indes sind Menschen dabei nicht zu Schaden gekommen.

hd San Sebastian, 15. Okt. Die Zensur wird mit äußerster Strenge gehandhabt. Keine Meldungen an das Ausland über die Eindrücke der Hinrichtung Ferrers werden durchgelassen.

Reisende, welche aus Barcelona kommen, versichern, daß die Gärung im Grenzgebiet immer mehr zunimmt. Man spricht bereits von Truppenzusammenziehung zur Verhütung von Unruhen.

hd Paris, 14. Okt. Der spanische Senator Ortega äußerte sich über die Hinrichtung Ferrers wie folgt: Es bereiten sich sehr wichtige Ereignisse in Spanien vor, die durch die Hinrichtung Ferrers wahrscheinlich noch beschleunigt werden.

Paris, 14. Okt. Die Polizei hat heute nachmittags in noch verstärkter Weise Vorkehrungen zum Schutze der hiesigen spanischen Botschaft getroffen.

Ministerpräsident Briand erklärte einem Berichterstatter, daß die gestrigen Straßentrümpfe nur deshalb einen so großen Umfang angenommen hätten, weil die Aufseher massenhaft die Untergrundbahn benutzen konnten, um in die Nähe der spanischen Botschaft zu gelangen.

Ein hiesiges Blatt will wissen, daß die Manifestanten, welche heute nacht die an der spanischen Kirche in der Avenue Friedland angebrachte Fahne gestohlen haben, eine in das Fahnenstück gestülpte Strohpuppe hätten verbrennen wollen, welche den König Alfons darstellen sollte.

Paris, 14. Okt. Der Vorstand des hiesigen Gemeinderats beschloß, in der nächsten Vollziehung den Antrag zu stellen, daß eine Straße den Namen Francesco Ferrer erhalte und daß die Stadt Paris die Versorgung und Erziehung der hier lebenden zwei Enkelkinder Ferrers übernehme.

Paris, 15. Okt. Im Quartier Latin fanden gestern abend wieder größere Menschenansammlungen statt, die von der Polizei auseinandergetrieben wurden.

Der Polizeipräsident teilt mit, daß unter den gestern verhafteten Personen sich fünf Anarchisten befinden, darunter ein Spanier. Vier andere Personen sind wegen Waffentragens und Beleidigung der Polizeibeamten verhaftet worden.

Rom, 14. Okt. Der „Köln. Volksztg.“ wird von hier telegraphiert: Da Unruhen in der Stadt befürchtet werden, hat der Papst alle öffentlichen Audienzen bis auf weiteres ausgesetzt.

Rom, 14. Okt. Während des Nachmittags waren hier alle Straßen geschlossen. Manifestanten durchzogen in großen Gruppen die Straßen. Die Polizei, die fortwährend bemüht war, sie zu zerstreuen, nahm einige Verhaftungen vor, doch sind ernste Zwischenfälle nicht vorgekommen.

Infolge des Beschlusses der hiesigen Arbeitskammer, der den Generalstreik proklamiert, sind die Straßenbahnbeamten und Drohschienenarbeiter in den Ausstand getreten, ebenso die Arbeiter der verschiedenen Branchen.

Rom, 15. Okt. Im Gemeinderat beantragte eine Gruppe, die Piazza Sant' Ignazio, auf der die Jesuitenkirche steht, zukünftig nach Ferrer zu benennen.

Mailand, 14. Okt. Die Bewegung gegen die spanische Reaktion nimmt in Italien große Dimensionen an. Selbst konservative Blätter drücken mit Rücksicht auf die allgemeine Stimmung ihre Entzweiung aus.

In den Häfen von Genua und Livorno hat der Boykott gegen spanische Waren angefangen. Auch in Mailand und Florenz hat der Streik an Ausdehnung zugenommen.

Mailand, 15. Okt. Hier selbst ereignete sich bei den Ferrer-Demonstrationen gestern abend ein Zusammenstoß der Menge mit der Polizei, wobei ein Polizeioffizier verwundet wurde.

Florenz, 15. Okt. Hier kam es gestern abend, als eine große Volksmenge vor das spanische Konsulat ziehen wollte, zu einem Zusammenstoß mit Militär und Polizei.

Triest, 14. Okt. Die Seher der hiesigen Dukerzien stellten vormittags die Arbeit als Protest gegen die Hinrichtung Ferrers ein. Die meisten Abendblätter konnten nicht erscheinen.

Der allgemeine Ausstand, der für einen halben Tag proklamiert war, wurde nachmittags fast ausnahmslos durchgeführt. Auf die Anforderung demonstrierender Gruppen wurden fast alle Geschäftsläden, Gasse- und Cafe-Häuser und abends auch die Theater- und Vergnügungstote geschlossen.

Triest, 15. Okt. Bei den gestrigen Demonstrationen, von denen die besseren Elemente sich fern hielten, wollten etwa 1000 Personen zum spanischen Konsulat vordringen, wurden aber von der Wache abgedrängt.

Wudapest, 14. Okt. Eine große Menschenmenge versuchte abends wegen der Hinrichtung Ferrers vor dem spanischen Konsulat eine Kundgebung, doch vertrieb die Polizei die Demonstranten, welche dann vor die Redaktion der „Keritales „Alkotmány“ zogen und unter Abzugrufen auf König Alfons und die Keritales dem Protest gegen den Justizmord stürmischen Ausdruck verliehen.

Breslau, 15. Okt. Eine auch von Damen zahlreich besuchte Versammlung der Freisinnigen Volkspartei, in der Fräulein Liesch-

news-Berlin über „Die Frau in der Politik“ sprach, gab einstimmig der tiefen Enttäuschung über den Justizmord an Ferrer Ausdruck.

D. London, 14. Okt. (Privat.) Der weitaus größte Teil der englischen Zeitungen verurteilt die Hinrichtung Ferrers in der schärfsten Weise.

Handel und Verkehr. Mannheimer Effektenbörse vom 14. Oktober. (Offizieller Bericht.) Die Börse verlief in ruhiger Haltung.

Auszug aus den Staudesbüchern Karlsruhe. 12. Okt.: Franz Koch, Steueranfänger a. D., ein Ehemann, alt 82 Jahre.

Wasserstand des Rheins. Aonslag, Hasenvelde, 14. Okt. 3,70 m (13. Okt. 3,70 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. Apollotheater. 8 Uhr Kartendevotung. 1. Bad. Kynolog. Verein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.

„Friedrichshof“. Heute abend 8 Uhr spielt die Rumänische Kapelle zum letzten Male im Gartenfaal.

Städtgärten. 3 1/2 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle 14. Turngemeinde. 8 U. Turn. f. Mittgl. u. Jögl. in der Zentralfurnhalle.

MERAN. Klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September - Juni. Frequenz 1908/09 24378 Kurgäste.

Sänger und Redner. Das Gute bricht sich Bahn. Dieses alte Wort bewährte sich in den letzten Wochen ganz besonders bei den Anstrengungen, welche die Fabrikanten von Wybert-Tabletten gemacht haben.

Es wäscht allein Das Linnen rein: Ozonit das moderne Waschmittel D. R. P.

Neueingelaufene Bücher und Schriften. In beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung. Eugen Kriegerstein. „Zwischen Weiß und Gelb“.

Die beiden Handlungs. Roman von Heinrich Igenstein (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin W. 30).

Der Mitado. Ein Seeroman von Robert Sautel (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin W. 30.) Preis geb. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Däumelinchen. Erzählung von Karin Michaëlis. Aus dem Dänischen überf. von Kath. Mann. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin W. 30.) Preis geb. M. 2.50, geb. M. 3.50.

Die Familie Vanderhoute. Roman von Adèle Gerhard. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin W. 30.) Preis geb. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Gaus Elberod. Roman von Ernst Eilers. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin W. 30.) Geb. M. 4.50, geb. M. 5.50.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen en détail
 Telephone 2493 Karlsruhe Adlerstr. 18a
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 14987

samstag u. Sonntag: Auslage einer kompletten Ausstattung.

Zahn-Atelier J. Zolg

(früher Häusler)
 Telefon 2156 Amalienstrasse 25a (hinter der Hauptpost) Telefon 2156

Künstliche Zähne, naturgetreu, in Gold, Silber, Kautschuk etc.
Kronen u. Brücken Gebisse ohne Gaumenplatte
Plomben in allen Ausführungen! angenehmer Zahnersatz.

Mit der Methode des **schmerzlosen Zahnziehens** habe ich die überraschend günstigsten Erfolge erzielt.
Narkose unter ärztlicher Leitung!

!! Mässige Preise !! 14073
 Feinste Empfehlungen. Schonendste Behandlung.

Bersteigerung.

Montag den 18. und Dienstag den 19. Oktober u. ev. noch Mittwoch, jeweils morgens 9 1/2 u. nachm. 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage der Firma H. Segauer hier im Raden Kaiserstrasse Nr. 213 wegen Umzug gegen bar:

Ca. 60 reiche Portieren in Tuch u. Filz, div. Farben, einige grössere u. kleine Teppiche, eine Partie Möbelstoffe und Dekorationsstoffe, Gobelins, 8 zweiar. u. 7 fünfarm. moderne Gaslüfter, elektr. Beleuchtungsrörper, 4 dreiar. Gaslüfter, diverse feine Möbel, z. B. mehrere Polsteressel, 1 Mahagonigaritur in grün. Bezug, bestehend in 1 Sofa, 2 Fauteuils u. 2 Stühle, 1 Sofa in grün. Bezug u. Eichengefell, 1 hochleg. Wiedermeier Saloneinrichtung in Mahagoni mit Intarsien und Brokatbezug, bestehend in 1 Sofa mit Spiegelumbau, 1 Salonsofa mit Spiegel, 2 Fauteuils, 2 Stühle u. 1 Tisch, 2 halbrunde Sofabänke, 2 eleg. Ausstellische mit Messingaufbau, 1 Stoffschrank, sehr reich geschmückt, Entwurf von Albrecht Dürer, 1 Ausstellbüfett für Zimmerteller etc., 1 gebrauchtes Büfett, Wägen, Bilder, Sührer;

ferner: die reiche Badeneinrichtung, geteilt oder komplett = 5 Badentische u. ca. 40 lfd. Meter gleichgearbeitete Warenkörbe in verschied. Abteilungen mit Spiegel und Uhr. 14900

B. Kossmann, Auktionator.

Zurückgekehrt.
Dr. Kander
 Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.
 Kaiserstrasse 145. 14065.3.3

Habe mich **Klavierlehrer u. Solorepitor** niedergelassen.
 Spezialstudium v. Wagners Tondramen! f. Bühne streng gewissenh. Interpret. u. Repetition (Stil nach Münchener Tradition) f. Dilettanten. Antritt, zu verständnisvoll. Studium derselben, event. auch in Kurs.

Alfred Reifenberg,
 13735* Waldhornstrasse 8, III.

Ich habe mich in Durlach als
Rechtsanwalt
 niedergelassen. 9093a.3.2

Friedrich Guttenberg,
 Rechtsanwalt b. Gr. Landgericht Karlsruhe.
 Telefon No. 127. Geschäftszimmer: Leopoldstr. 6.

Geflügel!

nur feinste Waare, 14917
 zu nachstehend billigen Preisen freibleibend:

Brathähnen	von Mk. 1.20 bis Mk. 1.50
Poulets	1.60 " " 2.00
Pouarden	2.20 " " 3.00
Bratgänse	5.50 " " 7.00

Adress: 61 W. Kloster 1837. (Ludwigsh.)

Die Butterblume

der Weststadt
 empfiehlt sämtliche Vorkriegsprodukte in nur erstklassigen Qualitäten. 14914

Nelkenstrasse 19 (am Gutenbergplatz).

Achtung! Für Schuhmacher!

S. Hortel, Karlsruhe, Hirschstrasse 22,
 offeriert einen grossen Rollen für geschmittenen Vache-Coupon, ganz rein, 8-10 Pfund schwer, zu Mk. 2.15 bis 2.25 netto bar, weisse bühene Gerrenleihen 85 Pfg., Damenleihen 75 Pfg. per Paar; nach auswärts per Nachnahme. 14897.6.5

Haben Sie dieses Inserat schon gelesen? ---

Herbst- und Winter-Schuhwaren

zu billigen Preisen!



Art. Nr. Kamelhaarschuh, reine Wolle, mit Filz- und Ledersohle, bester und beliebtester Hausschuh

Grösse 21-24	25-26	27-30	31-35	36-41	42-47
Mk. 1.20	Mk. 1.40	Mk. 1.60	Mk. 1.75	Mk. 1.95	Mk. 2.50

Art. 843 abgesteppte Filzhausschuhe, Damen, mit Fleck per Paar **98 Pfg.**
Art. 700 schwarzer Leder-Hausschuh, Filzfutter, Ledersohle mit Fleck .. per Paar **Mk. 1.65**
Art. 7016 Filz-Damen-Schnallentiefel mit hohem Lederbesatz, Sealskinfütter, genähter Sohle mit Absatz ... per Paar **Mk. 3.95**

Art. 536 Gord-Herren-Hausschuhe mit Filzfutter, Ledersohle und Absatz .. per Paar **Mk. 1.95**
Art. 710 schwarze Leder-Herren-Hausschuhe mit Filzfutter, Fleck per Paar **Mk. 1.95**
Art. 7016 Filz-Herren-Schnallentiefel mit hohem Lederbesatz, Sealskinfütter, genähter Sohle mit Absatz per Paar **Mk. 4.95**

Art. Dr. Tuch-Schnallentiefel mit guter Ledersohle und Fleck, mit Sealskinfütter

Grösse 25-30	31-35	Damen	Herren
1.45 M.	1.65 M.	1.95 M.	2.50 M.

Art. 9510/25730 Filz-Schnallentiefel, warm gefüttert, Filz- und Ledersohlen

Grösse 25-30	31-35	Damen	Herren
1.35 M.	1.55 M.	1.75 M.	1.95 M.

Art. 1070/1063 Tuch-Schnallentiefel Grösse 23-26 mit Sealskinfütter, Lederbesatz, genähter Sohle mit Fleck

27-28	29-30	31-32	33-35	Damen	Herren
1.55	1.68	1.78	1.88	1.98	2.98 3.65

Art. Mk. Imft. Kamelhaarschuhe mit Kordelsohlen, angenehmes Tragen

Grösse 24-30	31-35	36-42	43-47
70 Pfg.	80 Pfg.	85 Pfg.	95 Pfg.

Art. Nn Kamelhaar-Schnallentiefel reine Wolle, warm u. bequem

Grösse 20-23	24-26	27-30	31-35	36-42	43-47
Mk. 1.50	1.70	1.95	2.50	2.95	3.50

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

R. Altschüler, Karlsruhe

Kaiserstrasse 161.
 Altschülers eigene Geschäfte:

- Mannheim, R 1, 2/3, Marktplatz
- Mannheim, F 7, 20, Heidelbergerstr.
- Mannheim, O 6, 3, 40.
- Mannheim, G 5, 14, Jungbuschstr.
- Mannheim, Mittelstrasse 53
- Mannheim, Schwetzingenstr. 48
- Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
- Aalen, Bahnhofstrasse 27 b
- Augsburg, Karlstrasse D 47
- Augsburg, Karolinenstrasse D 66
- Bamberg, Hauptwachstrasse 10
- Bruchsal, Kaiserstr. 55
- Bookenheim, Frankfurterstrasse 8
- Darmstadt, Elisabethenstr. 7
- Frankfurt a. M., Schwergasse 33/35
- Freiburg, Kaiserstrasse 35
- Fürth i/B., Schwabacherstr. 15
- Göppingen, Marktplatz
- Hannau, Nürnbergerstrasse 24
- Heidelberg, Hauptstrasse 57
- Karlsruhe, Kaiserstrasse 161
- Mainz, Schusterstrasse 49
- Mainz, Gr. Bleiche 16
- Offenbach, Frankfurterstrasse 35
- Stuttgart, Eberhardstrasse 71
- Wiesbaden, Wellenstr. 9
- Worms, Neumarkt 13
- Würzburg, Kaiserstrasse 17
- Würzburg, Marktplatz.

Kaffee und Tee

Spezialgeschäft
 Emmericher
 Waaren-Expedition
 Kaiserstrasse 152.

Gelegenheitskauf

Neue eigene
 Schlafzimmereinrichtung

2 Bettstätten, 2 Nachttische, Marmorplatte u. Aufsatz, 1 Waschkommode, Marmorplatte u. Toilettebügel, 1 weittür. Spiegel-schrank mit Kristallglas, 1 Handtuchhänger für 10 Pfund. Preis von 290 Mk. mit Garantieschein.

Waldstrasse 22, 1487205 Laden.

American Bar „Maxim“

Herrenstrasse 16
 früher „Rodensteiner“ 147472.2

Eröffnung Ende Oktober.

Die bequemsten, haltbarsten Schuhwaren
 Spezialitäten: Dr. Lehmanns Flechtstuhwerk (das Beste gegen kalte und empfindliche Füße), Rutschlöstiefel, schmiegsame und wasserdichte Sohlenbearbeitung.

kaufen Sie nur, für Damen, Herren u. Kinder, im Reformhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 40. Tel. 2742.

Verloren Fabnen

Reinecke, Hannover.
 9185a Vereinsbedarfsartikel. 10.1

grünseidener Gürtel mit silberner Schnalle
 Donnerstags den 7. Okt. abends zwischen 6 und 8 Uhr. Abzugeben gegen Belohnung Kaiser-Allee 30. 3.3

Geld-Darlehen
 reell, bisfrei u. schnell an jedermann. Katenrüd. A. Weiss, Köln 23, Mittelstr. 22. (Büch. 1487205)

Israelitische Gemeinde.

15. Okt. Abendgottesdienst 5 30 Uhr
 16. Okt. Morgengottesdienst 8
 Jüdischer Gottesdienst 8
 Sabbat-Ausgang 6 30
 Wertigs. Morgengottesdienst 7
 Abendgottesdienst 5 30

Hr. Religionsgesellschaft.

15. Okt. Sabbat-Anfang 5 30 Uhr
 16. Okt. Morgengottesdienst 8
 Schülergottesdienst 2 30
 Nachm.-Gottesdienst 4
 Sabbat-Ausgang 6 30
 Wertigs. Morgengottesdienst 6 30
 Nachm.-Gottesdienst 8 30

Klavierunterricht

wird an Anfänger billig erteilt.
 Näb. Bernhardtstr. 6, part. 1487205

Nachhilfestunden

erteilt Student (Abiturient der Goetheschule). 2.1
 Geff. Offerten unter Nr. 1487466 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Karl Schwarz

Installation und Beleuchtung,
 Karlsruhe,
 Kaiserstr. 150 Telephone 56
 empfiehlt sein Geschäft zur Ausführung von **Neuanlagen** und **Reparaturen** jeder Art bei billigster Berechnung.

Grosses Lager aller einschl. Artikel. 14895
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Karl Dobler, Kaiserstrasse 138, neben dem Friedrichsbad

Spezialgeschäft für Bildereinrahmung. Grosse Auswahl gerahmter Kunstblätter — Billigste Preise!

Liederhalle Karlsruhe.
 Sonntag, 17. Oktober 1909
Herbst-Ausflug
 Abfahrt mittags 11⁰⁰ nach Oos; von hier Spaziergang über Jagdhaus, Gallenbach nach Steinbach, Gasthaus zum Stern.
 Wir laden unsere verehrlichen aktiven u. passiven Herren Mitglieder hierzu freundlichst ein. 14777
 Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde. (1861).
 Gut Heil!
 Sonntag den 17. d. M.:
Turnfahrt
 Herronal—Risswasen—Teufelsmühle—Dobel—Marzell. Abfahrt 7¹⁵ Albtalbahn. Mundvorrat. 14924
 Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Turnrat.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.
 Samstag den 16. Oktober 1909, abends halb 9 Uhr:
Vereins-Abend
 in Vereinslokal Gasthaus zum „König von Preußen“, Adlerstrasse 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichem Besuche freundlichst einladet. Der Vorstand.

Verein Volksbildung.
 Zu unserm
I. Unterhaltungsabend
 Sonntag den 17. Oktober, abends 8 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle haben ihre Mitwirkung gütigst zugesagt: Herr Hofkapellmeister **Felix Krone**, Herr **Eugen Kastner** (Gesang), das **Ruzelsche Doppelquartett**, sowie Herr **Professor Pauleke** (Lichtbilder-Vortrag: Geologische Wanderungen in den Alpen). Karten für die persönlichen Mitglieder sind hierzu noch in der Geschäftsstelle des Vereins, Akademiestrasse 67, in den Geschäftsstunden von 2 bis 4 Uhr nachmittags und von 7 bis 9 Uhr abends an 25 Pfg. erhältlich. 14928

I. Bad. Kynologischer Verein, e. V.
 Unter dem Protektorat Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Wittgenstein.
 Heute abend halb 9 Uhr:
Vereinsabend
 im Palmengarten. Um zahlreich. Beteiligung wird gebeten. Freunde unserer Sache stets willkommen.
 Der Vorstand.

Abend-Akt
 unter Leitung des Herrn Kunstmalers **Karl Watter** für Damen und Herren. **Kunstgewerbehaus Snok & Schick, Karlsruhe**, Amalienstr. 26. Tel. 2279. 14766*

Feine, elegante, reinwollene **Anzüge u. Paletots** nach Maß empfiehlt von Mk. 45 an und höher in jeder Preislage. — Auch werden zugegebene Stoffe bearbeitet. Garantiert für guten Sitz. **Gatterthum, Schneidermeister**, Kronenstrasse 31. 14929

Verein der Württemberger.
 Samstag abend 9 Uhr:
Berammlung
 im „König von Württemberg“, Landsleute willkommen.
 Der Vorstand.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)
 Unter dem Protektorat S. G. K. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
 Sportplatz an der verläng. Mollstrasse. Strassenbahnlinie: Grenzdierfelderne.
 Tennisplätze, Umkleideräume etc.
 Heute abend 9 Uhr:
Vereinsabend.
 Sonntag, 17. Oktober 1909:
 1. Mannschaft in Mannheim. 2. und 3. Mannschaft gegen S. F. C. Phönix II und III. Abends 9 Uhr: Lokal.

Fussballclub
 SCHWARZ PHÖNIX BLAU
 MEISTER V. DEUTSCHLAND

Telephon Sportplatz 1338.
 Freitag: Palmengarten: Monats-Versammlung mit Erläuterung von Technik u. Taktik, Erziehung durch den 1. Spielführer.
 Sonntag: **Verbandsspiele** auf dem Phönix-Sportplatz gegen **Karlsruher Fussballverein** 10 Uhr vorm. 3. Mannschaft, 1^{1/2} nachm. 2. Ligaspiel gegen **F.-C. Allemania I**.
 F.-C. Phönix I.
 Preise: Form 20 Pfg., nachm. 1. — 80 Pfg., 60 Pfg., 40 Pfg., Schüler unter 16 Jahren die Hälfte. Mitglieder haben nur Zutritt gegen Vorzeigung ihrer neuen Mitgliedskarten. 14915

Karlsruher F.-C. Allemania
 Sportplatz bei Schloß Müppurr. Gaststätte der Albtalbahn.
 Samstag: Vereinsabend.
 Sonntag d. 17. Oktober 1909:
Wettspiele
 1. Mannschaft gegen Phönix I. Beginn 8 Uhr auf Phönixplatz.
 2. Mannschaft gegen **F.-C. Phönix II.** Beginn 1^{1/2} Uhr.
 3. Mannschaft gegen F.-C. Phönix III. Beginn 10 Uhr morgens. Beide Mannsch. auf unserem Platze. Eintrittspreis 30 Pfg. Jeden Mittwoch Spieler-Versammlung.

F. C. „Frankonia“ (e. V.)
 Sportplatz a. d. Rintheimerstr.
 Sonntag den 17. Okt. 1909:
Wettspiele
 auf dem Sportplatz.
 F.-V. Beierthaler III. und IV. gegen Frankonia III. und IV. (Beginn 2^{1/2} bezw. 1 Uhr).
 I. und II. Mannschaft: **Verbandsspiele** in Pforzheim.
 Abfahrt: Hauptbahnhof 11⁰⁰ bezw. 9⁰⁰.

Beierthaler Fussball-Verein
 gegr. 1898. Verein für Bewegungsspiele.
 Einzugsamt, Sportplatz, Wehrrwald
 Sonntag den 17. Okt. 1909:
 I. und II. Mannschaft in Pforzheim.
 III. u. IV. geg. Karlsruher F.-C. Frankonia III. und IV.
 III b. gegen Fussball-Vereinigung Bruchsal II. auf dem Sportplatz.

FUSSBALLKLUB MÜNCHEN
 Verein für Rasensport eigener Sportplatz an der Konzelstrasse
 Samstag abend Spieler-Versammlung, i. Rindhansle
 Sonntag: I. und II. Mannschaft **Verbandsspiele** gegen **F.-C. Weistadt Pforzheim** auf dem Sportplatz. Beginn 1^{1/2} und 3 Uhr.

Mittags- und Abendtisch, gut bürgerlich. Kreuzstraße 20, 3. Stod. 12998*

Damenhüte
 werden hier u. elegant garniert, altere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Zubehörsachen. 12998*
 E. E. Lassmann, Serrenstr. 48, II.

Groß-Theater Karlsruhe.
 Freitag den 15. Oktober 1909.
 9. Abonnements-Vorstellung der **Wt. O** (graue Abonnementskarten).
Husarenstieber.
 Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Stowronnek. Regie: D. to Kienhöfer.
 Personen:
 Freiherr von Ellerbeck, Oberst.
 Baadtsch, Oberleutnant.
 Hans v. Reppberg, Leutnant.
 Dietz v. Brenten-dorf, Leutnant.
 Orff, Leutnant.
 Rhena, Leutnant.
 von Tiefenstein, Leutnant.
 Kern, Leutnant.
 Ramminger, Fähnrich.
 Krause, Wachtmeister.
 Kellermann, Ordnungszug.
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer.
 Alara, seine Frau M. Brauendörfer.
 Rose, ihre Stieftochter. A. Müller.
 Marianne von Fahrnhols, geb. Lambrecht B. Pöschel.
 Angur Nippes, Fabrikbesitzer.
 Lina, seine Frau. Marg. Pir.
 Grifa, ihre Tochter. Mila Sieferle.
 Brödmann, Stadtrat. M. Gemmele.
 Frau Brödmann. M. Bauer.
 Lotte, ihre Tochter. E. Hellmuth-Bräm.
 Sina, Stadtverordneten-vorsteher. Wilh. Kempf.
 Frau Sina. Chr. Friedlein.
 Fränke Kötzgen, ihre Nichte. M. Schneider.
 Friedrich, in Diensten. Adolf Salgado.
 Minna, bei Fricha Meyer.
 Sophie, Lambrecht Maria-Gentler.
 Husarenoffiziere, Ordnungszug, Bahngäste, Dienerschaft.
 Ort der Handlung: Im ersten Akt Nachts, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr. Abendklasse von halb 7 Uhr an. Mittel-Preise.

Polstermöbel
 werden in ganzem Zustande gereinigt und von Motten befreit in der chem. Waschanstalt **Prinz**.

Eintracht - Karlsruhe.
 Samstag den 16. Oktober, abends 8 Uhr:
Konzert
 unter gütiger Mitwirkung der Großh. Bad. Hofopernfängerin **Fräulein Margarete Brunsch**, des Herrn **Hans Keller**, Opernfänger, des Herrn Konzertmeisters **Rudolf Deman**, des Herrn Hofkapellmeisters **Walter Korth** und Herrn Musikdirektor **Hermann Fischer**.
 Hierauf
Tanzunterhaltung.
 Ende 12 Uhr.
 Die Galerie bleibt geschloffen.
 Der Vorstand.
 14720.22

Zitherverein „Edelweiss“, Karlsruhe.
 Samstag den 16. d. Mts., abends 1/9 Uhr, findet im unteren Saale des „Hotel Nowack“ unser diesjähriges **Stiftungs-Konzert** statt, wozu freundlich einladet **Der Vorstand.**
 14894

Frankeneck.
 Heute Freitag abend 8 Uhr: 14922
Abschieds-Konzert
 der **Elite-Damen-Kapelle „Sieg“**.
 Eintritt frei.

Zum Kronenfels.
 Heute wird geschlachtet.
Detektiv- Bureau Karlsruhe, Schloßplatz 5, part. Inb. Ernst Gengel, früh. Pol.-Beauftr., bejagt überall gewissenhaft und distret Erfordernisse nach Beweis- u. Entlastungsmaterial in Straf-, Zivil-, spe. Eheheirats- u. Alimentationsprozessen usw. beim Beobacht. u. Lieberwägungen. Auskünfte über Fam. Verhältn., Verleihen, Ruf, Charakter etc. Nur perf. u. gründl. Untersuchungen. Zurückauskontiert, langjähr. praft. Tätigkeit, feinste Referenz, soulante Berechnung. 12998*

Plakat - Ausstellung
 :: im Grossh. Kunstgewerbemuseum ::
 Zu dem Preisausschreiben der Firma Günther Wagner nach einem Innenplakat für „Pelikan“-Taschen waren 235 Entwürfe eingegangen. Die prämierten, angekauften und die von der Jury für die Ausstellung gewählten 300 Entwürfe sind hier ausgestellt. Die Ausstellung ist (mit Ausnahme von Montag und Samstag) täglich geöffnet von 10-1 und 2-4 Uhr, Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr :: Eintritt frei.

Aepfel. Aepfel.
 Heute trifft ein weiterer Waggon meist edle Sorten Tafeläpfel ein. 14929
Amalienstraße 59. Wehrum. Lessingstraße 55.

Façadenreinigung
 Anlässlich der Reinigung einer Haussteinfaçade mittelst Sandstrahlgebläses durch eine auswärtige renommierte Firma könnten noch einige Haussteinfaçaden zu bedeutend ermäßigtem Preise zur Reinigung mit übernommen werden.
 Umgehende Anfragen erbeten an 14981
Architekt Willet, Adlerstraße 22, Karlsruhe.

Badeofen
 für Kohlen, Sommer- u. Winterbeheizung, Batterie am Ofen, sehr gut erhalten, im Auftrag zu verkaufen. **Preis 35 Mk.**
Leon Kahn, Installationsgesch., Kreuzstraße 3. 14920
 Zu verkaufen: ein blaues **Schneiderkleid**, Größe 44, nur 3 mal getragen. 1492447 **Beichenstr. 31a, pt. 113.**

Surzeisenwaren und Dosen
 etc., geteilt oder en bloc, abzugeben. Offerten unt. Nr. 149189 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Bereits neuer **Serrnenüberzieher** und zwei guterhaltene **Damenjacketen** sind zu verkaufen. 1492466 **Georg-Friedrichstraße 8, 2. Stod.**

Bekanntmachung.
 Wegen Reinigung bleiben die Geschäftsräume der **Radt. Rechtsauskunftsstelle** Samstag den 16. d. Mts. den ganzen Tag und die des **männlichen und weiblichen Arbeitsnachweises** mittags von 12 Uhr ab geschlossen. 14882
 Der Vorstand.

Apollo-Theater
 Marienstr. 16. Dir.: Jos. Engels. Vom 16. bis inkl. 31. Oktober

Gastspiel
 von **Saffira Pradyain**
 Verbrennung der Witwe des Indischen Rajah.

Rachow and Betty. Kom. Burlesque-Act.
EllenTheuretti, Soubrette.
Percy Gibson, The Universal Artist.
Rosika, „Die schöne Zigeunerin“, Violin- u. Xylophon-Virtuosin.
Otto Bayer, der famos Humorist.
The Martins, humorist. Transformations-Jongleur.
 Scene: „Das geheimnisvolle Hotelmädchen“.
Baronin Moravée, Vortragskünstlerin.
Apollo-Bioscop, jede Woche neue Bilder. 14923

Sonntag den 17. Oktober
Zwei Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr
Familien-Vorstellung
 zu ermässigten Preisen.

Neuheiten in Damentaschen
 Grösste Auswahl! Billigste Preise!
L. Wohlschlegel
 Kaiserstr. 173.

Ofen
 für eine größere Werkstatt zu kaufen gesucht.
 Offerten unter **Chiffre 14925** an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
 Aufgerichtetes, sauberes Bett, Nachtkommode mit Marmorplatte, Nachttisch, Chiffonier, Ausziehtisch und polierte Kommode mit drei Schubladen sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 1492470.2.1 **Margrafenstraße 20, 2. Stod.**

Herd, kurze Zeit gebraucht, billig abzugeben. 1492501 **Schillerstr. 4, Stb., 1. St.**

Guterhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. 1492446 **Morgenstr. 13, 4. Stod. links.**

Wollständiges Bett zu verkaufen. **Waldhornstraße 51, 2. St.**

Edelsten Wollspinnrade, größte Klasse, grau gewollt, 11 Mon. alten **Wollspinnungs- u. Renommierhund**, gebe billig ab. 1492418
Eberle, Knieplatz.

Cajetan Sattler, Musikwerke

Karlsruhe.

Gegründet 1876.

Pforzheim.

Lager sämtlicher Musikinstrumente und deren Bestandteile. Neuanfertigungen u. Reparaturen in eigener Werkstätte fachmännisch u. billigst. 14881.2.1

Stadtgarten.

Heute Freitag den 15. Oktbr., nachmittags 3 1/2 Uhr:

Militär-Konzert,

gegeben von der Kapelle des Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“ (A. Bad.) Nr. 14.

Leitung: Kapl. Obermusikmeister H. Liese.

Eintritt: (Monumenten) 30 Pf. Nichtabonnenten 50 Pf. Soldaten u. Kinder die Hälfte. Programm 10 Pf.

Die Konzertabonnementskarte, hab. Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

Das Programm enthält Musikstücke berühmter Komponisten. 14883



Briefmarken

kauft, sowie empfiehlt 887494

Ernst Justi,

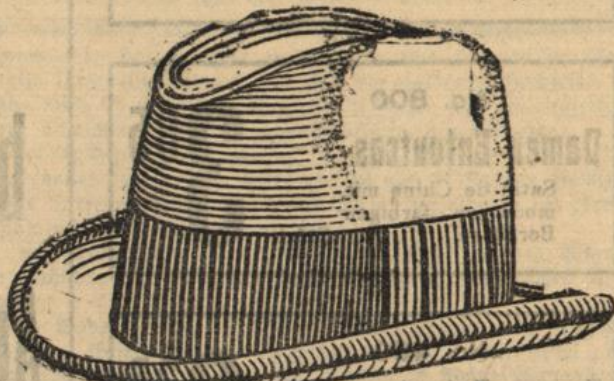
Serrenstraße 15 (bei der Kaiserstr.)

Beachten Sie meine hochmodernen und eleganten Saison-Neuheiten in

Herren-Filzhüten

in geschmackvollen Formen

beliebtesten Modefarben — reichhaltigster Auswahl sowie in allen Preislagen.



14919

Gustav Nagel Nachfolger

Erstes und ältestes Spezialhaus für Herrenhüte

116 Kaiserstrasse 116.

Reine Wohnung ist jetzt 3 1/2 Z. Lachnerstr. 3. F. Richter, Zeichnerin für Stickerien.

Pfandbriefanleihe von 1909

II Ausgabe d. holländischen Stadt-Gpp. -Kasse, A.-G. in Helsingfors Stüde von M. 405-810 u. f. f. rückzahlbar zum Nennwert.

Zeichnungen zum Ausgabekurs 94 1/2

nimmt vor dem 18. Oktober entgegen, wie auch alle bankgeschäftlichen Aufträge zu coulanten Bedingungen. 14934

Carl Götz, Bankgeschäft,

Karlsruhe, Hebelstraße 11.

Damen-Frisier-Salon

Empfehle meinen erstklassig. nur perfekte Damenbedienung, Meister für Haararbeiten, Großes Lager in Parfümerien, Manicure.

Frau Amalie Hildenbrand Spezial-Damen-Frisier. 12113 Hebelstr. 16.10 36 Erbprinzenstraße 36.

!! Ausverkauf !!

Hausvantaoffel, Kinder- u. Mädchen-Hauschuhe, gefüttert, u. Schmalenstiefel werden zu ermäßigten Preisen ausverkauft. Werderplatz 30, 3. Stod. 98655 bei Frau Kund. 2.2

Edle Sänger

in großer Auswahl empfehle die Kanariengroschüchtere von L. Jäger, Adlerstr. 17. Versand nach allen 98761 Orten. 3.1 NB. Preisgekröntes Kanariensinglitter.

Heirat.

Handesgemäß, wünscht 2 Weisen und 2 alt. Frau, mit 6-10000 M. und 2 Kinderloje Weisen mit 10000 und mit 28000 M., sowie noch viele andere vermögl., nur süddeutsche Damen u. gutsituierte Herren aller Berufsflaffen. Näheres nur gegen genügt. Rückporto durch Heinrich Braun, Agent in Wödingen bei Heilbronn. 9182a

Jungen

Welch edelgefinntes Ehepaar wäre geneigt einen schönen, kräft. Jungen anzunehmen? Wo? sagt die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 9179a.

Diwan zu verkaufen.

Preis 37504. Hauptstraße 26, 2. Stod. 987198.2.2 Durladerstr. 59, III.

Fahrrad ipottbillig abzugeben.

Ein gut erhalt. Abendmantel ist billig zu verkaufen. 14834.2.2 987474 Bismardstraße 41, 1. Stod.

Bäckerei-Verkauf.

Eine sehr gutgehende Bäckerei (altes Geschäft) in ausgezeichnetem Geschäftslage hiesiger Stadt ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers alsbald zu verkaufen. Tüchtige M.Bäder ist hiermit sich. Eritena geboten. Offerten von solbenten Kaufliebhabern sind u. Nr. 987895 an die Exp. der „Bad. Presse“ gefl. einzusenden.

Villa,

bestehend aus 12 Zimmern und reichlich Zubehör, Zentralheizung, Gas und elektrischem Licht, Entstaubungsanlage, sowie großem Garten ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten beliebe man unter Nr. 987472 bei der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. 3.1

Zu verkaufen: 1 kompl. Diebstahlsbett, 1 eint. Schrant, Backstisch, Papierpresse mit Holz, Unterstisch, 11. Dauerbrenner, Weinfässer, 26 Liter halt., 1 H. Knetmaschine, 2 Pf., 2 H. Holzboie. Gartenstr. 21. 987472

Wegzugshalb. zu verkauf.

Bettlade u. Koff. Tisch, Stühle, Kommode, Sofa, Küchenschrank u. Aufstab, Küchenschrank ohne Aufstab, Handwäscher u. Seiden. 987511 Durladerstraße 75.

Fenstertritt, Rippstischen, Kinnverwaggenell zu verkaufen.

987477 Rudolfsstraße 15, II.

Ehreiser - Herd,

gut erhalten, für 8 M. zu verkaufen. Schloßplatz 13, 2. Stod, Eingang Markt-Friedrichstr. 987610

Ein fünfarmiger Lüster

(elektrisch), massiv Messing, ist zu verkaufen. 987605 Kaiserstr. 185, 3. Stod, IIs.

Gaslüster, Aflammig,

zum Ziehen, mit Zuckerkammern, fast neu, sehr billig zu verkaufen. 987608 Kreuzstraße 6, 4. Stod, links.

Fantasiestiefeln

per Stück 10 Pf., 1 schwarz. Militärmantel, 1 gut erh. Herbstüberzieher, 1 eleg. feid. Damenbluse, Gr. 42, 1 Frauen-Pelerine, 987491 2 Kleiderhänge

Verkaufe

irische Fuchsstute

10jährig, geitten und gefahren, herborragend Neuhäres, für 500 M. Block, Leutnant u. Adjutant, 9191a Rastatt (Schloß).

Bernhardinerhund,

Müde, ein Jahr alt, kräftig, gesund und wachsam, prima Hofhund, billig zu verkaufen. 2.2

Hunde, Vorderhündin,

nebst 2 Jungen sind billig zu verkaufen. Kaiserallee 53, Wirtschaft Freischüb. 987467

Stellen finden

Brauerei-Buchführung.

Zur Anleugung von Büchern in einer kleinen Brauerei wird ein Herr gesucht, welcher neben seiner Arbeit wöchentlich einige Stunden in der Brauerei-Buchführung geben kann. Offerten unter Nr. 9182a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wer Stellung sucht,

verl. die „Deutsche Bohanzenpost“, Ehlingen 76. 5637*

Provisionsreisende u. Platzvertreter

sofort bei hoher Provision für Oberboden gesucht. 987478 Adlerstraße 6, 2. St. IIs.

Berkäuferin,

welche schon längere Zeit in der Kolonialwarenbranche tätig war u. im Stande ist, selbständig zu arbeiten, findet per sofort od. später dauernde Stelle. Offerten unter Nr. 14925 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen gesucht

für sofort, bei sofortiger Bezahlung. Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Boloniar-Gesuch.

Junger Wädel findet bald unter günstigen Bedingungen Boloniar-Stelle in einer Konditorei. Off. unter Nr. 987464 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger, selbständiger

Monteur

für Licht und Kraft sofort gesucht. Nur rkte Kräfte wollen sich melden. 14920.2.1

Gottfried Maier, Stbstr. 31.

Kellnerlehrling

Näheres durch Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptzentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

M. Stellen finden: einfache

Wädelin, Mädchens u. Fräuleinmädchen h. H. Familie, tüchtige Ausb. 987493 d. Frau Maier, Waldhornstr. 44.

Zimmermädchen

und eine Köchin ver sofort gesucht. 987493.2.2 Kaiserstraße 122, III.

Gute Stelle findet sofort

ein Mädchen, Lohn 35 M., sowie Mädchen zu einzeln. Damen. Büro Böhm, Württembergstr. 10. 987492

Ein geführtes Mädchen

das gut bürgerlich kochen und allen Hausarbeiten selbständig vorziehen kann, für dauernde Stellung bei H. Familie gesucht. 14821.2.2

Vorarbeiten mit Zeugnissen bei

Mädchen-Gesuch.

Ein eheliches, fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann und die übliche Hausarbeit pünktlich besorgt, sofort zu kleiner Familie gesucht. 14926 Sobienstr. 103, II.

Mädchen-Gesuch.

Graves, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten ver sof. gesucht. 14921 Wartaratenstr. 32, II.

Junges Mädchen

für nachmittags 2 u. 3 Kindern sofort gesucht. 14927 Schumannstraße 7, 1. Stod.

Ein solides Mädchen,

d. i. Kochen u. a. Hausarbeiten perfekt ist, 3. e. H. Familie gen. hab. Lohn gefucht. 987178.2.2

Mädchen, das selbständig kochen

kann, sucht. Zimmermädchen vorband. Bismardstr. 61a. 987420

Junges Mädchen

findet für Ausgänge u. leichte Arbeit in hiesigem Geschäft sofort Stellung. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 987460.

Laufmädchen.

Ein sauberes, fleißiges Mädchen sofort gesucht. 14932 Kaiserstraße 233, 2. St.

Für Freitag, nachmittags, eine

Putzfrau gesucht. 987484 Kreuzstr. 2, 2. Stod links.

Stellen suchen

M. Hotelzimmermädchen

sucht sofort Stelle durch Büro Martin, Württembergstr. 9. 987480

Bess. Fräulein

sucht Stelle zum Servieren in nur hoch. Lokal. Off. Offerten unt. Nr. 987481 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

B. Stellen suchen

für hier und auswärts: Zimmer- u. Kindermädchen, sowie mehrere Mädchen für alles durch 987490

Frau Reher,

Kreuzstr. 9, II, Ecke Kaiserstr., neben der kleinen Kirche.

Zu vermieten:

Wohnung zu vermieten.

Göthestraße 21 ist eine schöne Manfarden-Wohnung mit Zubehör, der Neuzeit entz. eingerichtet, an kleine ruhige Familie wegen Preis aus sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 14885*

Kaiserallee 76

Stb. 2 Zimmer u. Küche sof. zu vermieten. Näb. Hebelstr. 1, 2. St. od. Kaiserallee 76, 1. St. 987460.3.1

Beiertheimer-Allee 4

ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an kindertote Familie sofort zu vermieten. 987500

Bürgerstraße 6 (Edle Blumenstr.)

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung Küche, Keller usw. per sofort od. später zu vermieten. 987455 Näheres im 2. Stod.

Durladerstr. 61 ist im Seitenbau

eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Zugehör, auf sofort oder 1. November zu vermieten. Näb. im 2. Stod. 987440

Zimmer

sehr schön, bei besserer Familie zu vermieten. 987336 Kaiserstraße 79, 2 Trepp.

Beiertheimer Allee 4

ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 987499

Amalienstraße 12, 1 Et. hoch, ist ein gut möbl. Zierzimmer, Zimmer sofort zu verm. Nähe d. Großh. Palais. 987422

Durlader Allee 44, 5. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 987393

Erbprinzenstraße 21 ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension sogl. zu verm. Näb. 3 Tr. 987453

Gartenstraße 11, Stb. 2. St., ist ein freundl. möbl. Zimmer sof. od. spät. zu vermieten. 987462

Gartenstraße 58, III., ist Wohn- u. Schlafzimmer, sehr möbliert, auf sofort oder später billig abzugeben. 987459

Gartenstraße 66, IV. rechts, ist möbl. Zimmer zu verm. 987461

Serrenstraße 16, 2. St. hinterhs. ist gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 987453

Sirchstraße 10 ist ein Manfardenzimmer mit Kochofen sofort od. spät. zu verm. 987457

Sirchstraße 32, II., sind der Neuzeit entz. eingerichtet, schön möbl. Zimmer mit Bad sofort zu vermieten. 987454

Sirchstraße 75 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. Nach Wunsch auch Schlafzimmer. 987473.3.1

Kaiserallee 53, 1 Trepp., ist gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch ein einzelnes Zimmer sof. zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Manfarden an brave Frau zu vermieten. 987423

Kreuzstraße 10, 1 Et. hoch, ist ein gut möbl. Zimmer u. einfach möbl. Manfardenzimmer mit Pension sofort zu vermieten. 987471

Kurvenstr. 5, part., ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort oder 1. Nov. zu vermieten. 987391

Leffingstraße 78, IV. r., ist helles, freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. 987296

Marienstraße 9 ist ein einfach möbl. Manfardenzimmer sofort billig zu verm. Näb. 1. Stod. 987469

Rudolfsstr. 13, 4. St. l., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Klavier zu vermieten. 987384

Schönenstraße 48, part., sind möblierte Zimmer mit 1 od. 2 Betten u. Koff. zugleich billig zu vermieten. 987287

Waldstraße 85, Seitenbau, 3. St., ist ein hübsch möbliertes Zimmer, gleich an ein Fräulein billig zu vermieten. 987469

Waldhornstr. 12, Stb. 2 Tr., nahe Schloßplatz, ist ein gut möbliertes sonnig. Zimmer sehr billig sofort od. Nov. zu verm. 987459

Miet-Gesuche

Möbliertes Zimmer

mit Pension sucht 1. Novbr. junger Herr bei einfachen Leuten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9180a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmer

für einzelne Person zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe von Monatsmiete unter Nr. 9188a an die Expedition der „Bad. Presse“ sofort erbeten.

Für sofort ungeniertes, gut möbl. Zimmer, Nähe Marktplatz, Hauptpost gelegen, zu mieten gesucht. Offerten unter 987416 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gut möbliert. Zimmer, ungeniert, mit Gas und Frühlüd., von bestem Herrn gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 987488 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Vertical text on the left edge of the page, including 'sbad', '14883', '14923', '9534*', 'noch', 'erkstatt', 'dition', 'erb.', 'Bett.', 'platte', 'stiebtisch', 'mit drei', 'mangel', '37470.2.1', 'Stod.', 'ebraucht', 'eben.', '1. St.', 'G.', '11 Mon.', 'ommier.', '987418', 'mars.', '11 Mon.', 'ommier.', '987418', 'mars.'

Einrahmungen

von Bildern

empfiehlt in reichster Auswahl bei billigster Berechnung.

E. Büchle

Kunsthaltung u. Rahmenfabrik, Kaiserstr. 149.

Vereinigte liberale Parteien. Öffentliche Wähler-Versammlungen.

- I. Freitag den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in der Restauration zum Stephaniens-Bad, Beiertheim. Redner: Herr Geh. Hofrat Rebmann, Kandidat für die Mittelstadt.
- II. Freitag den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in der Restauration Hilderhof, Augartenstraße 27/29. Redner: Herr Stadtrat Messerschmid Vogel aus Mannheim, sowie Herr Lokomotivführer Herrmann, Kandidat für die Südstadt.
- III. Freitag den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in der Restauration zur Lokalbahn in Grünwinkel. Redner: Herr Rechtsanwalt Fröhlich, Kandidat für die Weststadt.
- IV. Montag den 18. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in dem Göthe-Restaurant, Göthestraße 4. Redner: Herr Rechtsanwalt Fröhlich, Kandidat für die Weststadt.
- V. Dienstag den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in dem Restaurant Köllenberger, Werderstraße 28. Redner: Herr Geh. Hofrat Rebmann, Kandidat für die Mittelstadt.

Freie Diskussion.

Sebermann ist freundlichst eingeladen. 14820.3.2

Der Wahlauschuss der liberalen Parteien. Mittelstands-Bereinigung Karlsruhe.

Morgen, Samstag den 16. Oktober, abends 9 Uhr, im Saale der Göthehalle (Göthestraße)

Öffentliche Wählerversammlung

in der unser Kandidat, Herr Architekt **Hugo Slevogt** sprechen wird.

Freie Diskussion. Alle Wähler sind freundlichst eingeladen. 14688

Der Wahlauschuss.

Zum ersten Male in Karlsruhe! Nur 8 Tage!

Auf dem Festplatze: Königlich Rumänischer

Circus Sidoli

Internationale Drossierte Elefanten, 123 Pferde. Künstler. Hunde, Affen usw. Festplatz. Karlsruhe. Festplatz.

Heute Freitag den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung. Sämtliche Attraktionen und Pferdedressuren.

Neu für Karlsruhe!

Samstag, 16. Oktober: 2 Vorstellungen 2

Um 4 Uhr nachm. bei bedeutend ermäßigten Preisen für Gross und Klein auf alle Plätze.

Um 8 1/2 Uhr abends: High-Life zu gewöhnlichen Preisen.

Achtung! Samstag, 16. d., vormittags zwischen 11 1/4 Uhr bis 1 Uhr findet der Grosse Umzug des Marstalles des Circus Sidoli durch sämtliche Strassen unserer Stadt, wobei die Pferde nebst deren Führer in Originaltrachten, nach Stammländern eingestellt sind

Billet-Vorverkauf: bei Hermann Meyle, Zigarrengeschäft Kaiserstrasse 141 (Marktplatz). Telefon 450.

Preise für abends: Logensitz 2.50, Sperrsitz 1.75, I. Platz numm. 1.50, I. Platz 1.20, II. Platz —.80, Galerie —.40.

Preise für nachm.: Logensitz 1.50, Sperrsitz 1.—, I. Platz num. —.90, an Wochentagen: I. Platz —.75, II. Platz —.50, Galerie —.25. 14800

Letzte Vorstellung: Freitag den 22. Oktober.



Königl. Schwedische Hoflieferantinnen
Großherzogl. Badische Hoflieferantinnen
Hoflieferantinnen I. Kaiserin, H. der Frau Prinzessin, Wilhelm von Baden

Modes

M. Schulz, E. Hebenstreit
Kaiserstraße 193, 1. Etage 12766

Salon für feinen Damenputz.

Beste Zahler Belegenskauf

abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. Roffarten genügt, komme ins Haus. 237252.2.2
J. Brauner, Schwanenstr. 19. 14788.3.2

Umhänthalber sind 3 Motor-Fahrräder (darunt. 1 Redarfulmer mit Verlauf) inf. billig abzugeben. Adlerstraße 8.

Regenschirme

No. 300 Damen- u. Herrenschrime Satin de Chine Strapazierqualität Stück	3⁸⁵	Sehr billiges Angebot	No. 400 Damen- und Herrenschrime halbseid. Serge mit reinseid. Futteral, 1/2 Paragongestell Stück	4³⁵
No. 800 Damen-Entoutcas Satin de Chine mit modernen farbigen Bordüren Stück	3⁸⁵		No. 850 Damen-Entoutcas halbseid. Gloria mit aparter farb. Bordüre und Atlasstreifen Stück	4⁶⁵
No. 450 Damen-Entoutcas halbseiden Taffet mit farb. Bordüre auf 1/2 Paragon Stück	6³⁵		No. 600 Damen-Entoutcas In. halbseiden Taffet m. aparter farb. Bordüren mit Atlas-kante, reinseid. Futteral und 1/2 Paragongestell Stück	7³⁵

Freitag — Samstag — Sonntag
10% auf alle übrigen Regenschirme 10%

Grosse Auswahl in Stock-, Telescop- u. Bergschirmen, Selbstöffner.
Kinderschirme von 1.35 Mk. an.

Geschwister Knopf.

Täglich frisch:
Frankfurter Würstchen
Ser echte Ser
Paar 28 Pfg.
3 Paar 80 Pfg.
Ferner:
Neue
Einsen
Pfund 18 l. 25 Pfg.
Frische
Süßbücklinge
3 Stück 20 Pfg.
Französische
Roheßbücklinge
3 Stück 20 Pfg.
empfehlen 14918

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Lebensbedürfnis-Verein 14582.3.3
Karlsruhe.



Herbst- und Winterartikel
= für Herren, Damen und Kinder. =
Gediegene Arbeit! — Reiche Auswahl!

Schuhlager, Herrenstrasse 14
Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Tanzlehr-Institut Gebr. Link,
Kaiserstraße 54.
An einem nächsten Mode beginnenden 14899.2.2
Tanz-Kurs
können noch einige Damen und Herren teilnehmen und bitten wir um baldgefl. Anmeldungen.
In. Ref. Wühige Preise.

Briketts
7 Stück 10 Pfg.
Zentner 1.30 Mk.

Bügel-Kohlen
2 Pfd.-Palet 15 Pfg.

Bündel-Holz
1 Bündel 12 Pfg.
30 " 3.30 Mk.
50 " 5.— Mk.
empfehlen 18727

Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.
Telephon 392.

Ersatz für Streichhölzer!
Duplex Taschen-Feuerzeug
Stück 70 Pfg.

Muster gegen Einsendung von 90 Pfg. in Briefmarken postfrei. Von 12 Stück an Vorzugs-Preise. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Gebr. Boschert, Karlsruhe,
Kaiserpassage 10—18. 12186*

Pelze
aller Arten 14276*

staunend billig.
32 Zirkel 32,
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe,
im Hause der Fahrradhandlung.
Divan, gut gearb., billig ab
Ludwig-Wilhelmstr. 9, 1. Et.